

u. s. w. Vater! Segne den Fürsten und sein Haus! ...

Da die in dem alten Nicolaischulsaale zur ... untergeordneten ...

Im Gesamtingang wurde eine Doppelfeier abgehalten. Dieselbe galt dem hohen Jubelpaare ...

Die IV. Bürger-Schule hielt ihre Feier früh 8 Uhr im Saale der Rathschule ab. Nach dem Gesange: ...

Im Barth'schen Erziehungs-Institute fand die Festfeier früh 10 Uhr statt. Die Festrede hielt Herr Director Barth. Er ging von Luther und Schiller's Gedächtnisse aus ...

Im israelitischen Tempel wurde durch den Prediger, Herrn Dr. Goldschmidt, dem Jubelhochzeitstages unserer erhabenen Herrscherpaars eine ...

Der him Gottesdienste der Englischen Gemeinde wurde folgendes besondere Wort und Dankbet für das künftige Ehepaar gesprochen: ...

Neues Theater.

Leipzig, 12. November. Das Festspiel von Moriz Dreyer die „Goldene Hochzeit“, welches am Sonntag und Montag zur Feier des künftigen Jubeljahres ...

Kreuz von 1813, welches die Brust des Pfarrers schmückt ...

Das Stück enthält patriotischen Geist und enthält ...

Die Hauptrollen, Förster Eisenhart (Herr Störmer), ...

Das Lustspiel „Der Majoratserbe“ von der Prinzessin Amalie von Sachsen gehört zu den anstrengendsten ...

Im israelitischen Tempel wurde durch den Prediger, Herrn Dr. Goldschmidt, dem Jubelhochzeitstages unserer erhabenen Herrscherpaars eine ...

Zu Weihnachtsgeschenken

Stückereien, als: Schuhe, Rissen, Sessel etc., Lambrequins, Teppiche, ...

Vollständiger, höchster, Blechwaren aller Art, ...

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 11. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. ...

Feuerwehrstellen: In der Rathswache (Centralwache), ...

Neues Theater. (267. Abonnement-Vorstellung.) Fidelis. Oper in 2 Acten von L. van Beethoven. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Rathhauses von 1-4 Uhr. ...

Jahresmerkmale. Schwant in 1 Act von Carl Pohl. ...

Piebrecht, Bankier. Eise, seine Frau von Dahlen, ...

Die letzten Billets Meiben bis 11 Uhr am Sonn- und Festtagen ...

Die Direction des Stadttheater.

Vaudeville-Theater.

Mittwoch: Zum zweiten Male: Die relegirten Studenten. ...

Sperrstunde im 1. Parquet 10 Uhr. ...

Die Direction.

Concert

zum Besten armer talentvoller Zöglinge der Müller'schen Musikschule im Saale der Logen Apollo und Balmir.

Beethoven, Son. pathet. 1. Satz. ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

Magdeburg-Elsterbahn: 6. früh, ...

Leipzig-Berlin-Bahn: 5. 45. früh, ...

Leipzig-Berlin-Bahn: 5. 45. früh, ...

Leipzig-Berlin-Bahn: 5. 45. früh, ...

Leipzig-Berlin-Bahn: 5. 45. früh, ...

Leipzig-Berlin-Bahn: 5. 45. früh, ...

Leipzig-Berlin-Bahn: 5. 45. früh, ...

Fortsetzung und Schluß der 99. Auction im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Betten, wollenen, baumwollenen, seidenen und leinenen Waaren, Taschenuhren, Regen- und Sonnenstirnen etc. etc.

Feld- und Wiesen-Verpachtung.

- 1) 6 Oct. 49 Ar - 11 Ader 219 □ Ruthen Feld, incl. 29 □ Ruthen Feldweg, an der Verbindungsbahn bei deren Einmündung in die Säch.-Bayer. Bahn. Nr. 2467 und 2468a des Flurbuchs.
- 2) 1 Oct. 26 Ar - 2 Ader 84 □ Ruthen Feld, incl. 20 □ Ruthen Feldweg. Nr. 2483 und 2484 des Flurbuchs.
- 3) 2 Oct. 44 Ar - 4 Ader 123 □ Ruthen bergleichen, excl. 83 □ Ruthen Eisenbahn und 9 □ Ruthen Feldweg. Nr. 2494 des Flurbuchs. (Diese beiden letzteren Parzellen sind durch die Säch.-Bayer. Eisenbahn getrennt) und
- 4) 4 Oct. 30 Ar - 7 Ader 285 □ Ruthen Wiese, incl. 37 □ Ruthen Feldweg, in den sogenannten heiligen Wiesen. Nr. 2586 des Flurbuchs.

unbestellt, auf die Zeit vom 31. März 1873 bis 30. September 1875, an die Reichsrentenenden Mittwoch den 20. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr,

in der Expedition des unterzeichneten Bauverwalters im Schiffe Pleißenburg einzeln verpachtet werden, woselbst auch die Verpachtungsbedingungen zuvor einzusehen werden können.

Leipzig, am 11. November 1872. von Franke.

Vielfebährte Sprachlehren.

Verlag von Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5, und vorrätig in allen Buchhandlungen.

Englischer Dolmetscher

oder gründliche Belehrung, die englische Sprache nach einer leichtfaßlichen und schnellen Methode ohne Lehrer zu erlernen.

Dr. Carl Albrecht, französischer Dolmetscher. Reichsrechtliche Anweisung die französische Sprache nach förderlicher Methode auch ohne Lehrer zu erlernen.

Dr. F. Busch-Arkossy, Spanisch-Englisch-Deutscher Dolmetscher. Handbuch zum schnellen Erlernen und Verstehen der spanischen, englischen und deutschen Umgangssprache.

Dr. F. Busch-Arkossy, Dänisch-Englisch-Deutscher Dolmetscher. Ein theoretisch-praktischer Wegweiser zum Selbststudium der dänischen, englischen und deutschen Umgangssprache.

Neuer Italienischer Dolmetscher

für Deutsche zur schnellen Erlernung der italienischen Sprache. 5. Auflage, cartonnirt 19 Ngr.

Magdeburg-Oöthen-Balle-Leipziger Eisenbahn.

Bom 15. d. Mts. ab beginnt eine directe Dult- und Späd-Expedition von Leipzig nach Hannover, Braunschweig, Wolfenbüttel und Böhmen via Göttern-Bienenburg und zwar zu den über diese Route durchgehenden Schnellzügen ohne Wagenwechsel.

An die p. t. Actionnaire der a. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Von Einzahlungen auf hierseitige Actien Litt. A. V. Chiffon und Litt. B. II. Chiffon sind in Summa nach öherr. Währ. Gulden 6780 ausständig.

Die Besitzer dieser Actien beziehungsweise Interimscheine werden unter Bezug auf die Kundmachung vom 15. December 1871 nochmals aufgefordert, die ausstehenden Einzahlungen nachträglich und zwar bis längstens 30. November 1872 unter Entrichtung von 6 Proc. Verzugszinsen zu leisten.

Der Verwaltungsrath. Ansbach-Gunzenhausen 7 Fl.-Loose } Ziehung 15. November. Ungar. Prämien-Anlehen 100 - - } Ziehung 30. November. Badische 35 - - } Ziehung 1. December. 3% Köln-Mladener-Prämien-Scheine } Curhessische 40 und 20 Thaler } Neapolitanische 150 Francs } 3% Türken

Wechselstube

Saul Finkelstein, Bank- und Wechselgeschäft, Brühl No. 52.

Die auf den 14. Id. d. d. anberaumte Versteigerung der zur Concursmasse des hiesigen Carl Meißner Hermann Overbeck hier gezogenen Waaren und sonstigen beweglichen Gegenstände findet in Folge von gegen dieselben von dritter Seite erhobener Eigenthumsansprüche nicht Statt.

Bücher-Auction

Heute Philologie, Neulateiner etc. H. Hartung.

Bekanntmachung

Den 28. November 1872 und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr ab sollen im Auctionsloca'e des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, eine große Anzahl Möbel, darunter solche, welche sich zum Betriebe einer Gastwirtschaft eignen, Kutschen, Betten, Bett- und Tischwäsche, eine Partie Bücher, Weine, Liqueure und Biergeschäpfsgegenstände, als Bier, Weiglaser u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Schinken-Auction.

50 Stück sehr schöne Schinken, tafelfreie Waare, die ich beauftragt morgen Donnerstag den 14. November früh 10 Uhr meistbietend zu versteigern in Wolfenbüttel, Restauration zum Volksgarten.

In der C. F. Winter'schen Verlags-

handlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Edward B. Tylor, Die Anfänge der Cultur. Untersuchungen über die Entwicklung der Mythologie, Philologie, Religion, Kunst und Sitten.

Buckle's Geschichte der Civilisation in England. Deutsch von Arnold Ruge. Vierte Ausgabe. 2 Bde. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Lecky, W. E. Hartpole, Geschichte des Ursprungs und Einflusses der Aufklärung in Europa. Deutsch von Dr. Jolowicz. 2 Bde. gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.

Sittengeschichte Europas von Augustus bis auf Karl den Großen. Deutsch von Dr. H. Jolowicz. Zwei Bände. gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.

Walzer, Sir Henry Lytton, Geschichtliche Charaktere. Autorisirte Uebersetzung von Dr. Carl Lang. 8. geh. Erster Band: Talleyrand. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Frang, Constantin, die Naturlehre des Staats als Grundriss aller Staatswissenschaft. 8. geh. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Junius' Briefe. Deutsch von Arnold Ruge. Dritte Auflage. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Janiny's Kämpfe für die englische Freiheit enthalten den ganzen Grundriss politischer Logik, auf welchem die jetzige Staatsordnung beruht.

weiblichen Geschlecht.

Ein Rathgeber für junge Männer, welche sich die Reizung des weiblichen Geschlechts nicht nur erwerben, sondern auch erhalten wollen.

Von Professor H. Eberhardt. Siebente verbesserte Auflage. Preis 20 Ngr.

Junge Leute erhalten hierdurch 36 Rathsregeln, die Herzen der Damen durch kluges Benehmen zu erwerben und sich ihre Zuneigung für alle Zeiten zu erhalten.

Briefmarken aller Länder empfiehlt billiger F. Lorber, Petersstraße 7.

100 Visitenkarten 15 Ngr. C. H. Reclam sen. 123. Deubertstrasse 123.

100 Adresskarten von 20 Ngr an, Visitenkarten von 15 Ngr an. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Ein Exemplar dieser Privatdrucke zu geben. Gef. Adr. an die Exp. d. Bl. sub B. 3. 2. 1.

Kaufkraft der Dampfwagen auf der... 11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

11. 8. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 5. 6. Nachm. - 12. Nachm. - 7. 12. Nachm. - 9. 12. Nachm. - 12. Nachm.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Die bei G. Sch. in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (vervollständeter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt), Preis 5 Rgr., ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Anleihe der Fürstlich Rumänischen Pensions-Casse.

Die Société Financière de Roumanie in Bucarest emittirt auf Grund einer Anleihe, die sie im Betrage von Fr. 6,274,000 mit der Fürstlich Rumänischen Pensions-Casse geschlossen,

20,914 Obligationen, jede auf Fr. 300 lautend,

welche mit Fr. 10 jährlich verzinst und binnen 25 Jahren al pari verlost werden. Die Zinsungen finden alljährlich statt, und erfolgt die erste bereits in diesem Jahre. Die Zinsen und Amortisationsquote sind durch Zahlungen der Rumänischen Pensions-Casse an die Société Financière de Roumanie, welche jährlich Fr. 372,000 betragen, und durch die Garantie der Regierung gewährleistet. Das unterzeichnete Bankhaus ist von der Société Financière de Roumanie ermächtigt, diese Obligationen bis auf Weiteres zum festen Course von Fr. 210 (Fr. 300 - 81) zu verkaufen, und findet die Einlösung der Coupons, sowie der ausgelosten Obligationen bei demselben statt. Die Rentabilität dieser Obligationen, deren bevorzugte Cotirung an der Berliner und Pariser Börse einen wesentlichen Courseaufschwung herbeiführen dürfte, beträgt unter Berücksichtigung der Amortisation ca. 8 % p. a., und können diese daher bei ihrer zweifellosen Sicherheit als vorzügliche Capitalanlage empfohlen werden.

Saul Finkelstein.

Bank- und Wechselgeschäft, Brühl 52.

Visitenkarten von 10 % an. Adresskarten von 15 % an. Einladungskarten v. 6 % an. Speisekarten von 5 % an. **O. A. Walther.** Druckerel. **Koch's Hof.** Rechnungen v. 5 % an. Wechsel von 10 % an. Quittungen v. 10 % an. Anseggeloose v. 6 % an.

Zahntechniker J. Parreidt. Poststrasse 2, empfiehlt sich zur Anfertigung künstl. Zähne, sowie zum Reinigen und Plombiren der Zähne.

Jur. Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der demüthigsten Vortheil und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich **J. Faure,** 7. Stassenburger Str. 7, früher Zahnarztstr. 27.

Hiermit die ergebene Anzeige, das ich am besten Plage eine

Linir-Anstalt

errichtet habe. Intem ich mich den geehrten Herren Fabrikanten, Kaufleuten, Geschäft- und Gewerbetreibenden jeder Art bestens empfehle, erlaube ich mir ganz besonders hervorzuheben, das in meiner Anstalt mit „A. Haslammers“ mechanischen Linir-Maschinen und Apparaten gearbeitet wird. In Folge der sehr bis achtfachen Vortheile, welche diese Maschinen gewähren, bin ich in der Lage, den besten Anfertigungen elegant, prompt und billig zu entsprechen.

C. Berthold, Brüderstraße 26 p.

Hierdurch beehre ich mich die ganz ergebene Anzeige zu machen, dass ich mich als

Stadt-Koch

am hiesigen Platze **Neue Strasse No. 8** niedergelassen habe.

Ich empfehle mich den hochgeehrten Herrschaften zur Besorgung von **Dejenners, Diners und Soupers** einzelner Schüsseln *ausser dem Hause* wie auch Bereitung *unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.*

Hochachtungsvoll **Ernst Rühlmann,** früher in Hause Friedr. Bachs.

Tannhaeuser,

feinster Thüringer Wald-Kräuter-Bitter

aus der Fabrik der Herren **Rosbach & Krug** in Eifensch empfiehlt zu Fabrikpreisen das **General-Dépôt für Leipzig und Umgegend:** **Otto Pflugbell,** Marktstädter Steinweg 11. (6174)

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, das ich unter der Firma

Adolf Heynau

43 Sternwartenstraße 43

ein **Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

errichtet habe. Mein Geschäft wird es sein, mir durch gute, solide Arbeit, neuesten Dessins und möglichst billige Preise die Gunst des Publicums zu erwerben. NB. Anfertigungen von Bildern, Bilderrahmen, Brautkränzen u., sowie Vergoldungen und Reparaturen alter Spiegel und Bilderrahmen werden schnell und sauber ausgeführt.

Reguliröfen.

Mein Lager von Reguliröfen ist neuerdings wieder vollständig assortirt.

Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Fabrik von Hutformen und Hutmacher-Werkzeugen von **Wilh. Berger,** Frankfurter Straße 36 b.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Speditions-Geschäfts soll von jetzt ab mein Lager in feinen sowie ordinären Glaswaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Hermann Zsoch, Al. Fischerstraße 6.

Loose

der deutschen Lotterie à 1 Thlr. so wie noch ein kleiner Posten der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins in Berlin. IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr. Hauptgewinn 15,000 Thaler Expedition des Leipziger Tageblattes.

und zu beziehen durch die

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt, Sellier's Hof, I.

Billigste Fabrikpreise für elegante feine Winter-Damenmäntel, Paletots in schwarz, blau, braun guten decatirten Doublestoffen, **Havelocks, Paletots mit Kragen etc., Radmäntel** in hochfeinen dicken ganz leichten Velours, **Tuniques und Polonaises** in hochfeinen Stoffen, auch leicht wattirt, **Radmäntel** in grau und modelfeinen Veloursstoffen und in carrirten Stoffen. **Sammetmäntel, Regenmäntel, Costumes, Tuniques, Hydeparks, Capotte-Tücher, Baschlick-Shawls.** Billigste Fabrikpreise bei reichhaltiger Auswahl.

Von einem bedeutenden Berliner Hause ist mir zum schleunigen Verkauf ein großer Posten **Stickerereien** übertragen. Ich bin daher im Stande, die frischesten und schönsten **Bouquets** zu **Rissen** von 1 1/2 Thlr. an, **musterfertige Schuhe** von 20 Rgr. an, **Oreilles** von 12 1/2 Rgr. an, **Garderobenhalter, Schließhalter** von 15 Rgr. an, **Fußbänke, Hosenträger, Reisetaschen, Fußsäcke** u. s. w. u. s. w. Alles in frischester Waare bis zu den feinsten **Plüsch-Stickerereien** zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben. **J. Bucky,** 27 Katharinenstr. 27. Der Verkauf zu obigen billigen Preisen endet mit dem 1. Decbr.

Um Irrungen vorzubeugen, theile ich meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst mit, das ich mit **Schirm-Fabrik** nach wie vor **Kaufhalle Gewölbe No. 36** befindet. **F. Weinoldt.**

Oberhemden

von **Leinen, Madapolam und Chiffon.** mit schmal. Quer-, Trauer-, Placat- gesticktem Einsatz. **Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einärmel-Chemiseiten** von Shirting und Leinen, **Serviturs-, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbekleider, Leibbinden** und **Herren-Socken** in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Mein gut assortirtes Lager in **Jacken, Jagdwesten, Camisolern, Flanelhemden, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Cachenez** in Wolle u. Seide, **Kopfschweissen, Tallentücher, Westen, Seelenwärmer, Kinderjäckchen** u. s. w. **Zephyr- u. Castor-, Strick- u. Baumwollen** halte ich unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bestens empfohlen.

August Markert.

Grimma'sche Straße 23, Eckhaus der Ritterstraße.

Handschuhe,

August Markert.

Grimma'sche Strasse No. 23, Eckhaus der Ritterstraße. Hierzu die Beilage und die Beilage...

Prolog zur Schiller-Feier

den 10. November 1872.

Das deutsche Volk in schweren Ketten, das deutsche Volk in schweren Ketten, das deutsche Volk in schweren Ketten...

Das kleine Marbach anstereoren, das kleine Marbach anstereoren, das kleine Marbach anstereoren...

Wann Finger griff er in die Zeiten, wann Finger griff er in die Zeiten, wann Finger griff er in die Zeiten...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

Wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre, wie er den Pfad zur vollen Ehre...

erweiterte Elternhaus erscheinen läßt, so erwartet die Gemeinde, daß die Schule durch ihr Erziehungs...

Diese hohe Aufgabe zu erfüllen, ist der letzteren indess nur möglich, wenn sie sich dessen bewußt ist, daß das wirksamste Mittel zur Erreichung...

Die Volksschule soll nicht bloß zu verständigen Menschen heranbilden, sondern auch das religiöse Leben wahren, die Saat des Glaubens in die Herzen der Kinder ausstreuen...

Aus dieser Mannigfaltigkeit und zugleich Gemeinamkeit der Interessen folgt aber auch die Nothwendigkeit eines friedlichen, verständlichen...

Dieser Grundgedanke der Volksschule eine Einrichtung, nach welcher bei deren Leitung und Bewahrung die verschiedenen vorhandenen Interessen...

Diese, die verschiedenen Interessen möglichst versöhnende, mit dem bisher Bestehenden nicht scharf brechende, sondern schonend an das bisher Bestehende...

Es ist die Deputation das vorstehend Dargestellte kurz zusammen, so hat sie den Entwurf als ein Werk zu bezeichnen, in welchem dem Fortschritte...

Ziele der Volksschule erweitert, die Organisation des Direktorsvorstandes verbessert, die Inspektion von Fachlehrern eingeführt...

Soweit der allgemeine Theil des Berichtes, Selbstverständlich beantragt nun die Deputation bei den speziellen Bestimmungen eine solche Fassung...

Bei dem tiefen Zwiespalt, welchen der Deputationsbericht der Ersten Kammer und voraustrittlich auch diese selbst von Beschlüssen der Zweiten Kammer gegenüber schaffen wird...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Es ergibt sich aus Eröffnungen des Regierungsvorgangs, daß man die Währungsreform als ein für einen bestimmten Fall erkannt hat...

Die „Spener'sche Zeitung“ sagt: Es ist heute kein Geheimniß mehr, daß Fürst Bismarck, dessen Ansehen in Berlin allerdings vorerst offenbar nicht zu erwarten steht...

Die „Spener'sche Zeitung“ sagt: Es ist heute kein Geheimniß mehr, daß Fürst Bismarck, dessen Ansehen in Berlin allerdings vorerst offenbar nicht zu erwarten steht...

Die „Spener'sche Zeitung“ sagt: Es ist heute kein Geheimniß mehr, daß Fürst Bismarck, dessen Ansehen in Berlin allerdings vorerst offenbar nicht zu erwarten steht...

nicht wieder ruhen, wie sie nach dem Schlußschlusse wieder zur Ruhe gekommen ist. Wenn die Durchführung der Reformen einen Pauseschub erfordert...

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Selten möchte das Sprüchwort, daß Hochmuth vor dem Fall kommt, eine so glänzende Bestätigung in der Geschichte gefunden haben...

In Frankfurt hat am 10. November eine von etwa 150 Personen besuchte Landtagsversammlung der baltischen Fortschrittspartei...

Die Gesetze plagen in Lit. über auf einander, als man es erwartet hatte. Der Führer der Ultramontanen im Landtag zu Innsbruck...

Die Gesetze plagen in Lit. über auf einander, als man es erwartet hatte. Der Führer der Ultramontanen im Landtag zu Innsbruck...

Die Gesetze plagen in Lit. über auf einander, als man es erwartet hatte. Der Führer der Ultramontanen im Landtag zu Innsbruck...

Die Gesetze plagen in Lit. über auf einander, als man es erwartet hatte. Der Führer der Ultramontanen im Landtag zu Innsbruck...

Landtag.

11. November. In dem allgemeinen Theile des Berichtes der außerordentlichen Deputation der Ersten Kammer über den Volksschulgesetzentwurf heißt es weiter: Wesentlich ist dem Volksschulwesen, das nicht nur an sich, sondern in seiner eigentlichen Erscheinung darstellt, als die Volksschule vornehmlich obersten Zweckes eine auf religiös-ethischer Grundlage ruhende Unterrichts- und pädagogische Anstalt ist und als solche nicht sowohl eine eigene, selbstständige Abtheilung mit Selbstverwaltung bildet...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

nister im Stich, als der Landeshauptmann, Baron von Rapp, sich weigerte, Herrn Dr. Ullmann wie den anderen Landtags-Mitgliedern durch Handschlag das übliche Gelöbniß abzunehmen. Solche Parteilichkeit mußte natürlich sehr überraschen, um so mehr, als der Statthalter Graf Taaffe sich über den kleinlichen Einwand nicht zu erheben vermochte, die Competenz des Landtags zu bestreiten, und im Uebrigen erklärte, von der Regierung Verhältnungsmaßregeln einzufordern. Das Ministerium ist durch dieses Verhalten seiner Organe schwer in Verdrus gebracht und es wird schnell und energisch handeln müssen, wenn es den üblichen Eindruck verwirklichen will, den dieses Verhalten im ganzen verfassungstreuen Lager hervorgerufen.

Einem Telegramme des „Dresdner Journals“ aus Wien zufolge ist der Statthalter von Tirol von der Regierung beauftragt, von dem Tiroler Landtage energisch zu verlangen, daß der zum Rector erwählte Professor Ullmann als solcher zugelassen und in Pflicht genommen werde. Falls der Landtag die Ablehnung beschließen sollte, würde die Schließung desselben wahrscheinlich erfolgen. Eine Auflösung des Landtags sei nicht beabsichtigt, weil diese Maßregel sich voraussichtlich ohne Erfolg zeigen würde.

Auf die wieder beginnende Session der französischen Nationalversammlung richten sich viele erwartungsvolle Blicke. Was die Assemblée auch thun oder unterlassen möge, die Session wird immerhin von bedeutender Tragweite sein und allem Anschein nach treten die Parteien vollkommen schlagfertig in die neue Periode parlamentarischer Kämpfe ein. Die republikanische Linke hat, wie aus Paris telegraphirt wird, den Beschluß gefaßt, keinerlei constitutionelle Anträge und Vorlagen zu unterstützen, weil der Kammer eine constituirende Gewalt nicht beizubringen, ein

gleicher Beschluß ist von der Rechten gefaßt worden. Daß auch die Radikalen der Errichtung der „definitiven“ Republik Schwierigkeiten bereiten, ist vielleicht als ein Beweis zu betrachten, daß dieselben die Situation als eine ihnen nicht sehr günstige ansehen, und in der That repräsentirten sie nach dem von Pariser Blättern gegebenen Zahlungsverhältniß den schwächsten und zu selbstständigem Auftreten daher durchaus unfähigen Bruchtheil der Kammer. Die äußerste Rechte und die Rechte zählen zusammen 220 Stimmen, das rechte Centrum 160, das linke Centrum 280, die republikanische Linke und die äußerste Linke zusammen nur 150 Stimmen, so daß der Schwerpunkt immerhin in den beiden Centren liegt. Die legitimistische Partei (äußerste Rechte) hat in diesen Tagen unter dem Vorhitz des Grafen Chambord selbst eine Art Kriegsrath in Drogens gehalten, in welchem der Operationsplan der Partei festgestellt worden sein dürfte. Desgleichen scheinen die Orleansisten zu einer Verständigung unter einander gelangt zu sein.

Aus Boston wird vom 10. November Abends gemeldet: Die zwanzigstündige Feuerbrunst, welche hier wüthete, hat die Gebäude auf einem etwa 70 Morgen umfassenden Terrain in Asche gelegt. Das Innere der Dörfer, des Postamts ist ausgebrannt, die Trinity-Kirche ist gänzlich zerstört; außerdem sind vorzugsweise Geschäftshäuser, welche mit Wolle, Leder und f. g. rothen Waaren handeln, von dem Feuerungsfuß betroffen worden. Man hofft, daß der Schaden 100 Millionen nicht übersteigen werde. In den Flammen sind mehrere Personen umgekommen, viele sind verletzt. Schatzsecretär Boutwell hat telegraphisch angezeigt, daß er, um finanziellen Schwierigkeiten vorzubeugen, jede in seiner Macht stehende Hülfe leisten werde, und daß man sich zur Zeit keinerlei unbegründeten Besorgnissen hinzugeben brauche.

Cantor Leuschner in Cythra †.

Leipzig, 12. November. Ein ehrwürdiger Greis ist zur ewigen Ruhe eingegangen, der aus den Freiheitskriegen her durch eine patriotische That wohlbekannte Cantor emer. und jubilar. Johann Christoph Leuschner. Derselbe hat sein Leben auf 90 Jahre gebracht und erfreute sich bis ins höchste Greisenalter hinaus einer seltenen Körper- und Geistesfrische. Er war von Alters her ein stätiger Ehrenast des hiesigen „Vereins zur Feier des 19. October“; auch zu der letzten Jahresversammlung dieses Vereines im Schützenhause war ihm eine Einladung geworden und er derselben gefolgt. Die Fahrt hieher hatte ihn aber doch so angegriffen, daß er die abendliche Feier selbst nicht mehr mitmachen konnte. — Jene patriotische That, die ihm auch eine, wenn auch späte, materielle Anerkennung in Gestalt einer Pension Seitens des Reiches eingetragen hatte, war die am 17. Juni 1813 bewirkte Bergung und Rettung einer beim Ueberfall von Rügen bis gen Cythra versprengten Abtheilung Püggower Jäger (17 Mann), ein Ereigniß, das der Verstorbenen in den Schriften des Vereines zur Feier des 19. October im Jahre 1869 als 87-jähriger Greis selber beschrieben hat. — Sei denn dem durch Schicksalsschläge leider hartgeprüften, biedern, hochherzigen Schulmanns von echtem Schrot und Korn leicht die Erde!

Verschiedenes.

Die französische Regierung hat den Verkauf von Hundshälften einer Actiengesellschaft gegen Zahlung einer jährlichen Summe von 19 Millionen Francs überlassen. Sie hat zugleich die Preise der Hundshälften festgesetzt, und es kostet in ganz Frankreich ein Kilogramm derselben, etwa 4000 Stück, 2 Francs. Für jedes Tausend Hundshälften beträgt die Steuer an den

Staat 40 Centimes, oder 1 Franc 60 Centimes auf das Kilogramm, d. h. bei einem Gesamtverbrauch von etwa 40 Millionen Hundshälften im Jahre, bezahlt die Gesellschaft eine Steuer von 19 Millionen aus einem Bruttoertrage von etwa 24 Millionen.

Ein Strife unter den Belährten des „Klabberadatsch“ droht am 1. Januar t. j. auszubrechen. Mit alt. December d. j. nämlich das Contractverhältniß zwischen dem Eigentümer des Blattes, Herrn Albert Hoffmann, und den Redactoren Dohm und Wenzel zu Ende, und beide Herren haben ihre Gehaltsforderungen bedeutend in die Höhe geschraubt, da ausschließlich durch ihr Talent und den unverwundlichen Humor, welchen sie seit an den Tag legen, der „Klabberadatsch“ die weitest Verbreitung gefunden hat und demzufolge auch der Gewinn des Herrn Hoffmann ganz enorm gestiegen ist. Um auf gütlichem Wege eine Verständigung zwischen beiden Parteien herbeizuführen, ist diese Angelegenheit Herrn Julius Premler übertragen worden.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Nov. C.	in	am 10. Nov. C.
Havre	+ 8,0	Petersburg . .	+ 11
Paris	+ 7,2	Helsingfors . .	+ 11
Constantinopel .	+ 14,0	Haparanda . . .	+ 11
Moskau	+ 3,9	Stockholm . . .	+ 11

Dresdner Börse, 11. Novem.

Societätsbr.-Act. 240 B.	Riehl-Champ.-A. - 2
Reisenkeller do. 300 B.	Thobe'sche B.-A. 214 B.
Reisenkeller do. 280 B.	Dresdn. B.-A. - 1
Reisenkeller - 1/2	Reisenkeller-Prior. - 2
S. Dampfch. 197 B.	Reisenkeller do. 1/2 - 2
W.-Dampfch. 2. 8 B.	Thobe'sche B. do. 1/2 - 2
Reisenkeller 124,3 B.	Dresdn. B.-A. 1/2 - 2

Centralbank

für

Landerwerb und Bauten zu Dresden.

Actiencapital

verkauft

Zwei Millionen Thaler

mit Genehmigung der Generalversammlung bis zehn Millionen Thaler zu erhöhen.

Vorstand:
Architect Professor Ernst Giese.

Aufsichtsrath:
Banquier Eugen Gutmann.
Baron Felix von Kaskel.
Banquier Carl Hankiewicz.
Advocat Richard Schanz.

Obige Gesellschaft hat sich unter dem 14. October a. c. constituirt. In Verfolgung des in §. 2 ihrer Statuten ausgesprochenen Zwedes hat die Centralbank für Landerwerb und Bauten zunächst den größten Theil des zwischen dem Großen Garten und der Blasewitzer Straße gelegenen Terrains (circa 3 Millionen Quadratellen) zum Preise von annähernd 26 Gr. per Quadrattelle erworben und beabsichtigt solches nach einem von Herrn Prof. Giese ausgearbeiteten und der Behörde zur Genehmigung vorliegenden einseitigen Plans für die Bebauung vorzubereiten und zu realisiren. Die Erwerbung hat noch unter dem Druck des mit Rücksicht auf die Chancen bestehenden Bauverhals stattgefunden. Unter diesen Umständen und in Anbetracht der günstigen und gesunden Lage des bereits erworbenen Terrains bedarf die Theilnahme bei diesem Unternehmen keiner besonders eingehenden Prüfung für das erste Geschäftsjahr werden die Actien mit 5 Procent p. a. aus dem Banfonds verzinst. Von dem projectirten Bebauungsplan liegen Abzüge bei den Zeichnungsstellen zur Einsicht aus. Die unterzeichneten hierzu beauftragten Bankfirmen bieten hiermit von dem obengedachten vollständigsten Actiencapital

800,000 Thaler

bestehend in 4000 vollbezahlten Actien à 200 Thlr. unter nachstehenden Bedingungen zur Theilnahme an.
Dresden, 9. November 1872.

Michael Kaskel. Philipp Ellmeyer. Eugen Gutmann.

Bedingungen.

1) Die Annahmen auf

800,000 Thaler Actien

der Centralbank für Landerwerb und Bauten,

bestehend in 4000 Actien à 200 Thlr.,

werden

Donnerstag den 14. dieses Monats

in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel,**
in „ bei Herrn **Philipp Ellmeyer,**
in Leipzig bei Herren **Becker & Comp.**
zum Course von 105 Procent

entgegengenommen.

2) Bei der Anmeldung sind 10 Procent des angemeldeten Nominalbetrages baar oder in courtshabenden Effecten als Caution zu hinterlegen; welche bei der Abnahme verrecknet resp. zurück gegeben werden.

3) Im Fall die angemeldeten Beträge die aufgelegte Summe überschreiten, bleibt Reduction vorbehalten.

4) Für die zugesetzten Beträge werden vollbezahlte Actien resp. Bezugsactien gegen Einzahlung des Sollbetrags, zuzüglich laufender Zinsen zu 5 % vom 15. October 1872 ab, ausgestellt.

5) Die Abnahme der zugesetzten Beträge hat vom

25. November bis 30. November a. c.

zu erfolgen. Für die bis 30. November a. c. nicht abgenommenen Beträge verfällt die hinterlegte Caution.

PROSPECT.

Erste Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Actien-Capital: 410,000 Thaler.

Director: Michael Täffner in Culmbach.

Aufsichtsrath:

- Herr **Rechtsanwalt Edmund Schanz** in Dresden, Vorsitzender,
 „ **Redacteur Ernst Julius Reichardt** in Dresden, Eigenthümer der „Dresdner
 Nachrichten“, Stellvertreter,
 „ **Bürgermeister Carl Rosenkranz** in Culmbach,
 „ **Richard Baumann**, Eigenthümer des Hôtel de France in Dresden,
 „ **Fabrikant Wilhelm Trendel** in Culmbach,
 „ **Theodor Flebiger**, Eigenthümer des Restaurant grosse Brüdergasse 13 in Dresden,
 „ **Bankdirector Hermann Gutmann** in Dresden.

Als bekannt wird vorausgesetzt, dass allein die kleinlichen Brauverhältnisse Culmbachs, dem enormen Aufschwung, den die nicht mehr zu befriedigende Nachfrage nach dem zur Zeit nirgends anders nur annähernd erzielten Culmbacher Bier zur Folge haben muss, bisher hinderlich entgegenstanden.

Die Herrn **Michael Täffner** in Culmbach, dessen technische Leitung auf 10 Jahre gesichert ist, zugehörig gewesene Brauerei sammt allem lebenden und toden Inventar, Vorräthen jeder Art und in der Bonität garantirten Aussenständen, ingleichen die zur Betriebserweiterung bis 70,000 Eimer erforderlichen umliegenden Anwesen sind der Gesellschaft für 189,700 Thaler käuflich überlassen worden.

Zur Vollendung des Unternehmens ist die seit vielen Jahren bekannte Eiskellerei der Frau verw. **Müller** in Dresden sammt Wohngebäude und zur Erweiterung nothwendigem Terrain um 50,300 Thaler erworben worden und ist hierdurch, was namentlich von allen Sachverständigen als eine wesentlich gewinnbringende Avantage angesehen worden ist, die Gesellschaft in der Lage, ein **stets lagerfertiges** Bier abgeben zu können.

In Berücksichtigung des auf 195,000 Thaler normirten Erweiterungs- und Betriebsfonds, sowie der Verwaltungs- und statutengemässen Abschreibungen calculirt sich bei mässigen Ansätzen eine Dividende von 15 Proc.; nicht zu gedenken der unausbleiblich bevorstehenden dem Gehalte des Biers entsprechenden Preiserhöhung.

Die ersten Zeichner offeriren vom Actiencapital 270,000 Thlr. zur Zeichnung bei den nachbenannten Firmen:

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnung der Actien zum Nennwerthe von je 100 Thlr. erfolgt

Mittwoch den 13. Novbr. und Donnerstag den 14. Novbr.
 bei der **Sächsischen Maklerbank** in Dresden,
 bei **Herren Günther & Rudolph** in Dresden,
 bei **Herrn A. Gerstenberger** in Neustadt-Dresden.

2. Bei der Zeichnung sind **zehn Procent** des gezeichneten Nennwerthes baar oder in coursabenden Werthpapieren zu hinterlegen.
3. Falls die Betheiligung den Betrag der zur Zeichnung aufgelegten 270,000 Thlr. übersteigt, findet eine Reduction der gezeichneten Beträge statt.
4. Auf die entfallenden Zeichnungsbeträge sind einschliesslich der bei der Zeichnung hinterlegten zehn Procent, bis 25. November des laufenden Jahres **vierzig Procent** gegen Aushändigung der auf diese Summe lautenden Interimsquittungen bei den betreffenden Zeichnungsstellen einzuzahlen.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 23. October 1872.

(Gernad des Protocolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

(Schluß.)

Welter berichtet derselbe Herr Referent über folgende Vorlage:
Kittels Schreiben vom 27. Juni und 1. Juli d. J., in welchem die Herren Stadtverordneten...

Da dieser Ihr Antrag eine Aenderung des bisher genutzten Verfahrens bezweckt, so haben wir denselben zunächst den Herren Directoren...

Schlüssen

Die Herren Schuldirectoren Schöne der II. Bezirksschule, Dr. Dyrnold der III. Bezirksschule...

Das bisherige Verfahren der hiesigen Bezirksschulen, ihren Schülern und Schülerinnen die nötigen Lernmittel...

Da die Directoren der hiesigen Bezirksschulen gewöhnlich mit deren voller Zustimmung für einen Lehrjahr...

rinnen die Lesebücher, biblischen Gesbüchen, Spruchbücher, geometrischen Aufgaben unentgeltlich geliehen, ebenso wurden die für den Erlang...

- 1) eine große Anzahl, vielleicht 50 Proc. sind geneigt und fähig, zur Beschaffung der Schulbücher beizutragen, allein es ist dabei wohl nicht außer Acht zu lassen, daß sie...

Aus diesen verschiedenen Abtheilungen ist zu ersehen, daß die Schulcasse bisher auch das hat tragen müssen, was wohl eigentlich den Anstalten zu tragen oblag...

Es ist wohl anzunehmen, daß die Erhöhung der Ausgabe für die Schule von 4 auf 5 Rgr. monatlich den Eltern leichter und lieber ist...

Sollte es Eltern geben, die unter Nr. 1 gelöhren und erklären, daß ihnen auch der geringe Beitrag zu groß sei...

Indem wir Ihnen im Vertheilenden unsere Ansichten in betrefsenden Angelegenheiten schon vor der Conferenz vorlegen, hoffen wir, daß Sie denselben gütige Berücksichtigung schenken werden.

daß durch den Rathesbeschluss das nicht erreicht werde, was der Antrag des Collegiums bezwecken sollte. Bei Stellung des letzteren sei man hauptsächlich davon ausgegangen...

Herr Dir. Kummer verliest den Ausschussantrag dahin, daß wenn Gesuche um unentgeltliche Gewährung beim Rathe eingehen...

Nachdem Herr Referent diese Annahme bestätigt, und nach kurzer Discussion über die Fragestellung wird zur Abstimmung vorgehritten...

Zu dem gegen die Jahresrechnungen der III. und IV. Bürgerische sowie Freischule gezogenen Erinnerungen (abgedruckt in Nr. 264 Seite 4322 dieses Blattes) schreibt der Rath in seiner Rückantwort vom 21/26. September a. c. in Bezug auf die Ausgaben in den Rechnungen der III. Bürgerische für eine Geige und Saitenbezug...

Bezüglich der in den Rechnungen der IV. Bürgerische und der Freischule gezogenen Erinnerungen wegen Berechnung besonderer Schulerlöbne leitend der Hausmänner neben dem dafür gewährten Abschlagsquantum, bei welchem auf die einschlagenden Bestimmungen in der Schulordnung Rücksicht genommen wurde...

Der Schulausschuss vertheidigt den Beschluss des Collegiums bezüglich der Ausgaben für eine Geige u. dgl. Dieses Instrument zu beschaffen sei ebenso wie die Inhabhaltung desselben Sache des Lehrers.

das Konium aufrecht zu erhalten, namentlich, da es sich auch um Restitution von Ausgaben für Saitenbezug u. auf 15 Jahre zurück handle.

Bezüglich der in den Rechnungen der Vierten Bürgerische und Rathesfreischule enthaltenen Ausgaben für Schulerlöbne, schlägt der Schulausschuss vor, die nachgesuchte Jdemnität zu ertheilen, sowie Justification der Rechnungen auszusprechen.

Herr Dir. Wachs muth beantragt, die montirte Ausgabe für Anschaffung einer Geige und Saitenbezug zwar nachträglich zu genehmigen, dem Rathe aber zu erklären, daß man in Zukunft derartige Ausgaben nicht mehr passiren lassen könne.

Herr Simon als Mitglied des Schulausschusses motivirt seine Abstimmung im Ausschuss, man habe die Konsequenzen zu fürchten und nur weil ausdrücklich erklärt werden sollte, daß man derartige Ausgaben nicht mehr passiren lassen werde, schlägt er sich heute dem Antrag des Herrn Director Wachsmuth an.

Nach dem Ausschussantrag wird die vom Rathe erbetene nachträgliche Genehmigung zu den Ausgaben für Schulerlöbne in den Rechnungen der IV. Bürgerische und Rathesfreischule einstimmig ertheilt und gleichzeitig Justification dieser Rechnungen beschlossen.

Darauf nichtöffentliche Sitzung.

Finanzieller Wochenbericht.

Auf dem äußersten Posten dem Feinde gegenüber aufstehen, kann unter Umständen ebenso viel Rath erfordern als einen verwegenen Angriff wagen. Der Börsen darf man diese Anerkennung nicht versagen. Der Ausweis der Preussischen Bank lautete ungünstig genug und zeigte, in welchen überladenen Verhältnissen die Speculation sich bewegt; Wien meldete fortwährend Geldnoth; auch von London lauteten die Nachrichten über den Geldmarkt durchaus nicht ermunternd...

Welches höchst Interesse die Bankstelle an der Haufe haben, zeigte die Selbstdarstellung des bekannten Emissioneninstanz der „Banque de Paris“ nach London, um durch die Schenkmänner eine günstige Wirkung auf die Course zu erzielen.

In der abgelaufenen Woche hatte Berlin Gelegenheit wieder in unmittelbarer Weise die Folgen der Geldknappheit kennen zu lernen. Die hohen Wechselzinsfußungen auf die französische Reichsbank seitens dortiger Firmen drückten auch der Berliner Börse das Besessentum der „Wattigkeit“ aus, gegen das sie sich ostentativ nicht gestraubt hatte.

Das die früheren Millionen nicht zur Eindeckung der Ueberladung der Speculation vermocht hatten, könnte leicht in Bergessenheit geraten oder man möchte es gelassen finden so zu stellen. Man handelte ja so und so nur auf Ultimo und bis dahin dauert es noch lange. War diese Ultimoliquidation überstanden ohne daß es Bedenken gab, so gelang wohl auch die nächste noch. November und December sehen überhaupt in dem Rufe von Haussemonaten, wo Bülck wieder eingedrückt wird, was in früheren Monaten verloren gegangen oder verschlumpft worden. Und sollte es nicht endlich doch möglich sein der bösen Geister Herr zu werden, welche den Kammerkesselpfen in den Händen gehalten? — Dieser Gedanke bildet den rothen Faden in der ganzen Börsengeschichte der letzten Monate, das Rotto, welches der Speculation die Standfestigkeit ertheilt mitten in der größten Beschwermlichkeit aufzuharren und der Baissa keine Concessionen zu machen, welche ein Anerkenntnis ihrer Herrschaft einschließen.

Am Wittwoch hatte die Börse schon die Glieder gerückt, um sich zu neuem Anlauf vorzubereiten. Als der Bankausweis aus London, wenn auch nicht günstig lautend, dennoch keine Discotenerhöhung nach sich ziehen zu wollen schien, auch Wien sich vermaß den Börsen eng innoberhaltenen Kreis, den es mit seinen Courfen beschrieb, zu überschreiten, da konnte keine Frage sein, daß wenigstens die Speculation das Kräfte versuchen würde, am vordrücken zu kommen, und daß es gewiß nicht an ihr liegen würde, wenn sie nicht zum Ziel gelangte. Franzosen und Credit nicht nur, die wenigstens eine unabhängige Dividende geben, sondern auch Lombarden wurden von Raem Gegenstand von Haussemonationen. In Paris meinte man als Mittel Franzosen zu treiben ein altes Mittel an: den Kauf von Dividenden...

Vertical text on the left margin, including 'ko', 'No 318', 'Wittwoch', '1872', and various small notices.

Stobwasser'sche
Petroleum-Lampen,
 Flach- u. Rundbrenner,
 in eleganten Mustern, sowie Lampendecore
 alle Sorten Lampen empfiehlt billigst
G. F. Harklin, Markt 16.

L. A. Gündel,
 Gold- und Silberarbeiter,
 Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Petersstraße 6, Leipzig
 empfiehlt sein
 Lager bei
 Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt

Lehene Herrenkragen,
 Lehene Manschetten, Shlipse,
 A. Steiniger,
 Café français, Grimm, Str. 17.

Verschiedene
Neuheiten
 in
 Mützen
 empfiehlt
 M. Grundmann,
 vorm. Sait,
 Kurbach Hof.

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt sein reichhaltiges
Welawaren-Lager
 M. Grundmann,
 vorm. Sait,
 Kurbach Hof.

Lager
 Sopha, Matratzen u. Bettstellen
 in größter Auswahl
 Aug. Beyer, Burgstraße 8, III.
 Matratzen u. Bettstellen-Leihanstalt.

Schärfster weißer Streusand,
 in vorzüglicher Qualität zu technischen
 Zwecken liefert ab Fabrik
 Franz Rausch in Doelan
 bei Halle a/S.

Braunkohle.
 Das ist ab Jahre ich wieder für die Braunkohle
 sowie auch Professor u. liefert in ganzen u.
 in halben Tonnungen: Gerberstraße,
 Nr. 18. Halle a/S. mit Kollwagen sowie schwe-
 ren Wagen jederzeit zu Diensten.
K. Bähke.

Trennholz,
 in Handlung von Adolph Born, Goh-
 ren, am Gerberthor. Bestellungen nimmt
 J. F. Osterland, Markt 4.

Cigarren. 7 1/2 N.
 Die renommierten Cigarren-Fabrik bin ich
 wegen Liquidation der Fabrik
 in - Rest - Posten - von
100,000 Stück Cigarren
 zum Selbstfabrikationspreis
 verkaufen und offeriere ich dieselben
zu 25 Stück à 7 1/2 Ngr.
Mr. Aug. Toerpe,
 2. Knippsplatz - Münchner Hof. 2.

H. Upmann,
Tabak- u. Cigarrenhandlung
 in großem u. detail von
Schwabe, Universitätsstr. 1.

Tabak- u. Cigarrenhandlung
 in großem u. detail von
Schwabe, Universitätsstr. 1.
 Obige Cigarre, welche in Qualität und
 Preis ausfällt und aus Feinblättern von
 Nr. 10 und 12 Pfennig pro Stück be-
 steht bei dieser annahmeweise billigen
 Preisveränderung ein gut Beachtung und darf als
 einwandfrei Fabrikations-Cigarre
 empfohlen werden.

Reichsstr. **38** Reichsstr. **38**
Berliner
Möbels-Magazin
 empfiehlt sein assortirtes Lager seiner
Nassbaum- und Mahagoni-Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
 nach den neuesten Zeichnungen
 bei prompter u. coulantem Bedienung
 zu den billigsten Preisen.
F. Hennicke.

Wasserdichte Stiefel
 in allen Sorten, für Herren, Damen und Kinder im
Wiener Schahlager
 bei **Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3, n. d. Post.**

**Echt Nürnberger Leb-, Mandel-,
 Macaronen-, Eisenkuchen etc.**
 von A. Kleinlein ist die erste Sendung eingetroffen und folgen neue Sendungen bis zum
 Weihnachtseste. Um alle größeren Bestellungen zum besten und zeitig ausführen zu können, bitte
 ich meine geehrten Abnehmer, mir ihren Bedarf noch diesen Monat gefälligst wissen zu lassen.
 Leipzig, im November 1872.
Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

Weingeschäfts-Vorkauf.
 Wein in Magdeburg seit 32 Jahren bestehendes
Wein- und Spirituosen-Geschäft,
 verbunden mit bedeutender Weinstube
 in den Kellereien des Rathhauses, will aus Gesundheitsrückichten ver-
 kaufen. Offerten erbitet
 Weisbandl Grasse in Magdeburg im Rathhause.

Günstige Verkaufsofferte.
 Unmittelbar in der Nähe einer der größten Städte Deutschlands ist ein groß- u. der Reizeit
 entsprechendes, komfortables eingerichtetes Gutshaus mit Ballsaal, Gartenanlage u. und bedeutenden
 Baumcomplexen wegen vorgerücktem Alter des Besitzers unter den günstigsten Bedingungen sofort im
 einflussreich Inventar (im Werthe von 10,000 fl) 90,000 fl . Kaufpreis
 Eintausend und alleinstig Hypothek fahr.
 Offerten unter Chiffre K. O. No. 12 sind an die Annoncen-Expedition von Friedrich
 Voigt in Jena erbeten.

Dampfmaschinen
 nebst Kesseln, gebraucht aber gut,
 auf Lager, sowie Dampfpumpen, hydrant. Pressen etc. etc.
 Max Friedrich's Maschinenfabrik in Pöhlitz-Leipzig.

Eine große Sendung
echt Türkischen Taback
 in verschiedenen Qualitäten empfing und empfiehlt
 zu den billigsten Preisen
Constantin Pappa,
 Brühl Nr. 18.

Echter Sultan-Feigen-Kaffee
 ist in erneuerter Sendung eingetroffen und em-
 pfiehlt denselben als etwas ganz Vorzügliches.
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Flaschenblere.
 Göt Bayerisch 21 Flaschen 1 fl
 H. Vereinsbier 26 1 fl excl.
 echt Zercher Bitterbier 1 1/2, 2 1/2 fl . Flasche
 frei ins Haus, auch in kleinerem Quantum, empfiehlt
A. Schilde, Ritterstraße Nr. 37.

Wein Lager von 90 u. 96° Spiritus
 zu gewöhnlichen als auch zu technischen Zwecken, hochrein,
 halte ich zu billigen Preisen in Gebinden, sowie
 angemessen empfohlen.
Carl Schindler,
 Schaub der Querstraße und Grimm, Steinweg.

Alten gelagerten Kornbranntwein
 empfiehlt in Gebinden, Originalflaschen, sowie
 angemessen
Carl Schindler.

Wetren allgemein beliebten destillirten
Getreidekummel-Aquavit
 halte ich nach dem Genuss schwer überauslicher
 Speisen grüner Gemüse, neuer Kartoffeln, Obst etc.
 als nur vorthellhaft auf den Magen wirken, in
 Gebinden, 1/2 und 1/3 Originalflaschen à 10 und
 6 fl incl. Glas, sowie angemessen angelegent-
 lich empfohlen.
Carl Schindler.

Hasen
 ist ich von der Jagd sind fortwährend zu haben
 Krauzig, Gemeindefest. 21. H. Baacke.
Engl. Patent-Reis-Stärke,
 feinste Sorten-Stärke, beste Weizen-
 Stärke, Macaroni alle Sorten, Nudeln, Knödel,
 Potagen, Gulasch, sowie Linsen, Bohnen,
 Erbsen, gut lochend. Alles nur bester Qualität
 empfiehlt billigst **Louis Lauterbach,**
 Petersstraße 4.

Englische Biscuits,
 als: Vic, Ric, Ric, Red, Queen
 und Mixed pr. 1/2 12-20 fl hält
 Reich Lager
 Salzgraben 4. Friedrich Petzold.

Malaga-Weintrauben,
 Tyroler Kessel in 3 Sorten,
 Ital. Marowen à 1/2 fl ,
 neue Apfelsinen,
 Tafelfeigen,
 echt Frankfurter Würste,
 fetter ger. Rheinische,
 fetter ger. Wale,
 vom. Gänsebrüste,
 Ital. Bräunlein,
 Rhein. Bismollen,
 Citronen und Traubenrosinen
 empfiehlt billigst
 Salzgraben 4. **Friedrich Petzold.**

Flaschenwasch, sehr gut und besonders leicht
 eingetroffen, verleiht gegen Nachnahme pr. 1/2
 6 fl incl. Kibel **T. H. Kramer,**
 Reifberg a/S.

Frisch eingetroffen ist wieder
 Schief. Salzbuter à 10 1/2 fl ,
 Schweiz. Alpenbuter à 10 1/2 fl ,
 Bayr. Schweizbuter à 10 1/2 fl , u. 9 fl
 in ganz vorzüglichen Qualitäten bei
Hugo Goest,
 Rode Hof, Brühl 72, Lauch. Str. 29.

H. Holsteiner Salzbuter
 empfiehlt J. C. Bödemann, Schönewitz, 9/10.
Seedorsch
 ertheilt frisch J. C. Bödemann, Schönewitz, 9/10.
 Grute sowie alle Tage
frisch. Seedorsch.
 Ernst Klossig, Gaisstraße 3.

Schellfisch
 empfing diesen Sonntag
Friedrich Petzold.
Seedorsch
 frisch angekommen und empfiehlt billig
H. Baacke, Krauzig, Gemeindefest. 21.

Verkäufe.

Plagwitz Strasse
 ist ein grosser Bauplatz, schön gelegen, zu ver-
 kaufen, à 1/2 Elle 2 1/2 Thlr., Anzahlung nach Ueber-
 einkunft. Adr. zur A. 1 befördert
Robert Kraunes,
 Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Hausverkauf.
 Ein großes Hausgrundstück, in der inneren
 Stadt Leipzig, nahe am Markt gelegen, das
 Hintergebäude mit Kuchentisch nach der Promenade,
 soll ertheilungshalber aus freier Hand verkauft
 werden. Weitere Auskunft ertheilt
Adocat Wolfmann in Leipzig,
 Rathhausstrasse 16.

Zu verkaufen ist in der inneren Stadt in
 guter Geschäftslage ein Haus, passend für Fleischer.
 Preis 8500 fl , Anzahlung 2-3000 fl .
 Adressen sind unter M. H. K. in der Expedition
 dieses Blattes niederzuliegen.

Familienverhältnisse halber sind an nachsteh.
 Realitäten in d. R. noch sehr werth. Käufe zu
 machen.
 Ein Gut v. 300 Ar, gut tragb. Feld u. 2
 sch. Wiesen, zwischen Ethenach u. Cassel, ist für
 den Spottpreis von 22 R. Thlr. bei 8-9 R.
 Thlr. Anz. mit voller Ernte u. Invent. zu verk.
 Geb. neu u. mit 9000 Thlr. versichert.
 Ein Gut v. 80 R. incl. 25 R. Pacht-
 geld, aufged. Boden, in Thüringen, nah: Stadt
 u. Bahn, mit pracht. Invent. u. glanz. Ernte
 ist wegen Fortzugs zur einj. Tochter sofort
 für 16,500 Thlr. bei 1/2 Anz. zu verk. Doppelte
 10 Jahre zu 5 fl fest.
 Näheres ertheilt d. W. Weissenborn,
 Stüter-Agent in Erfurt.

Häuser u. Bauplätze
 überlässt zum Verkauf, und weist zum
 Verkauf nach
Eduard Rehnert, Elsterstr. Nr. 25.

Geschäfts-Vorkauf.
 Ein seit 10 Jahren bestehendes, sehr rentables
 Seiden-, Garn- u. Posamenten-Geschäft
 in lebhafter Geschäftslage von Chemnitz, zu dessen
 Uebernahme 3-5 Tausend erforderlich sind, soll
 sofort verkauft werden. Reflectanten erfragen
 Näheres unter Chiffre P. T. 101 poste restante
 Chemnitz.

Zu verkaufen ist ein Productengeschäft,
 bisher Vorstadt. Adressen sind niederzuliegen unter
 B. H. 100 in der Expedition dieses Blattes.
 Ein H. Productengeschäft incl. Wohnung ist mit
 Invent. sof. zu überh. d. A. Loff, Ritterstr. 66, II.

Geschäfts-Vorkauf.
 Ein seit 10 Jahren bestehendes, sehr rentables
 Seiden-, Garn- u. Posamenten-Geschäft
 in lebhafter Geschäftslage von Chemnitz, zu dessen
 Uebernahme 3-5 Tausend erforderlich sind, soll
 sofort verkauft werden. Reflectanten erfragen
 Näheres unter Chiffre P. T. 101 poste restante
 Chemnitz.

Ein in der größten Stadt Thüringens ist ein
 Posamenten-, Welawaren- und Wap-
 geschäft im gros und im detail, mit
 einem Detail-Umsatz von 28,000 fl sammt dem
 Hausgrundstück zu verkaufen. Uebernahme
 nach Wunsch. Erforderliches Capital 12 Tausend.
 Die Geschäftslage ist am besten für jede
 Art von junges Leute. Rest eintausend bleiben ihre
 Abzinsen sub W. O. 517 niederzuliegen in der
 Annoncen-Expedition von Hansom-
 stein & Vogler in Leipzig.

Zu verkaufen sofort Fabrikgeschäft, Damen-
 artikel, sehr lohn. Röh. Ebonenstr. 16. E. Gross.

Eine Färberei in Meerane
 (mit Einrichtung zur Bleicherei), noch ziemlich
 neu, mit 10 Fuß hoch steigendem guten Kessel-
 wasser versehen, steht sammt Inventar zu ver-
 kaufen oder auch gegen mögliche Anzahlung zu
 verlaufen. Näheres auf gef. Anfragen unter
 L. H. 4410. durch die Annoncen-Expe-
 dition von Rudolf Henne, Leipzig,
 Grimma'sche Straße 2, I. erbeten.

Ein in der Seiden-, Garn- und Posamenten-
 branchen seit 20 Jahren vertrauter Kauf-
 mann mit einigen Tausend Vermögen sucht zur Er-
 hebung eines solchen Unternehmens einen
Theilhaber oder Commanditair
 mit 10-15 Tausend Capital. Adressen sind in der
 Exped. d. Bl. unter R. S. 11 100 niederzuliegen.

Rhenania-Aktion
 ein Posten preiswerth abzugeben. Gebote nieder-
 zuliegen unter W. S. 152 in der Exped. d. Bl.

Billige Planos!
 I sehr gut gehaltenes Pianino, welches
 neu 250 fl gekostet hat, ist für 150 fl zu
 verkaufen, ebenso 1 alter Flügel für 50 fl bei
Robert Seitz, Königsplatz Nr. 19.

Billig zu verkaufen 1 Paar getrag. Diamant-
 ohrgänge, doppel. mehrere Diamantringe,
 1 Regulator, 1 Stuhle, edle Bronze,
 1 englische Gabeln, 1 Paar Silber, 1 Paar
 Nr. 4, 1 Uhr, sehr schön.

Zwei gute Winterrothe sind zu verkaufen
 Sternwartenstraße 26, I. II. II.
7, Johannstraße 7, 2 Treppen
 liegen eine große Partie Damask u. Röhrichte
 u. eine Partie Porzellan billig zu verkaufen,

Billig zu verkaufen 1 Regulatort, 1 Krensch...

Zu verkaufen sind von einer andernartigen...

Für Planellkäufer. Ein Posten Planellkäufer, 175 Gr. m. Breit...

Federbetten, neue und gebrauchte, bedigt...

Federbetten, neue u. gebrauchte, neue Bett...

Mehrere gute Betten sind zu verkaufen...

Reubled. Neue u. geb. in Auswahl, u. A. B...

Ein Ausziehstuhl, polirt, mit Backstuch...

Reubled, Spiegel u. Polierwaaren empfiehlt...

Eine große Küchentafel sowie Schränke...

Contor. doppelt, einf., Kasse u. Schreibst...

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Dopp...

Zu verkaufen ist bill. eine Nähmaschine...

Kupferne Apparate, soll neu, und zwar: eine Kräuterblase...

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Dopp...

Für Metallwaarenfabrikanten. 1 Schraube...

Leere Vapp-Carbons in verschiedenen...

Mehrere gut gehaltene Vogelbauer, darunter...

12 Rollen hochseines Tapeten nebst zugehörigen...

Zu verkaufen 1 Beuß. mit Federmatratze...

Wegen Mangels an Platz ist 1 gr. Afsentafel...

Zu verkaufen ein A. Kanonensofen mit Rohr...

Zu verkaufen ist 1 eiserner Ofen mit Koh...

Zu verkaufen. Siphontenstr. 5 u. 6 liegen...

In einer Sandgrube liegen mehrere Feder...

Safer, Sen, Säckel, Schütt u. Streustroh...

Zum Verkauf stehen mehrere gebrauchte...

6 Stück zweiräder. in gutem Zustande befindliche...

Kippwagen sind billig zu verkaufen beim Schmiedemeister...

Verde-Verkauf. Eine Auswahl elegante Reit- und Wagenpferde...

Ein H. j. dr. Wachtelhund, Schoofhündchen...

Zwei Ziegenböcke (schöne Exemplare) 3 Jahre alt, gut erzogen...

Ein Pony. 7jährig, fromm, gutwillig, sehr anhänglich...

Canarienhähne mit schönem Sch. darunter...

Kaufgesuche. Ein Gut mit 40-50 Ader, guten Getreiden...

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Leipzig...

Zu kaufen wird gesucht ein Pianoforte oder...

Eine Pedal-Gitarre wird billig zu kaufen...

Ein Harmonium, gut gehalten, wird zu kaufen...

Katalog der Londoner Industrie-Ausstellung 1862...

Zu kaufen gesucht werden die Nummern vom...

Die Expedition des Leipziger Theater- u....

Der besten Unterhalt für Wintersemester 71/72.

Gartenlaube 1853-1871, so wie auch einzelne...

Gartenlaube, so wie alle andern, illustr. Journale...

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleid, Betten...

Getr. Herrenkleider, Damenkleid, Betten...

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren...

Getragene Herren- u. Damenkleider und...

Möbels (Kabinett) zu kaufen Antiquariats-Möbel...

gebrauchter gutgehaltener Möbels in jeder...

Federbetten, Matratzen u. übrigen m. d. „nur zur Hälfte“...

alte gute Möbels u. Betten „entbehrlich“ hat...

Leipz. Antiquariats-Möbelhdlg., gaffe 16.

Contor- und Geschäftsmöblien Cassastränke...

Möbel, seine und geringe, sucht zu kaufen...

Ein kleiner gut erhaltener Dampfessel, möglichen...

Eine gebrauchte Leselampe wird zu kaufen...

Zu kaufen gesucht wird ein Papagei-Bauer.

Abressen beliebe man unter H. W. 27. in der...

Gesucht werden mehrere Gebildete für...

Leere Weiß- und Rothweinflaschen werden...

Hasentelle. Auf dem Thüringer Bahnhofe hinter...

Zur Ausübung einer nützlichen Erfindung...

Gegen gute Ruten und genügende Sicherheit...

1000 bis 1500 Thlr. sind auf Hypothek...

7500 Thaler, der Kündigung nicht leicht...

Fünf Tausend Thaler, nach Umständen...

8-9000 Thaler auf gute Hypothek sofort auszuleihen.

6000 bis 10,000 Thaler habe ich Ende...

Waaren aller Art zu jedem Betrage nicht unter 100...

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber...

Gold am billigsten auf alle Waaren, Uhren...

Geldbarlehn auf gute Pfänder bei billiger...

Heirathsgesuch. Ein Herr in den 30ern, gesund, kräftig...

Ein Student sucht bei einem Conservatorien...

Wer ertheilt leichtsinnigen Clavierunterricht?

Wer ertheilt 2 jungen Kaufleuten gründl. Unterricht...

Ein junge geb. Dame wünscht einem Fräulein...

Offene Stellen. Zeitungs-Corrector, wissenschaftlich gebildet...

Ein tüchtiger Agent, der mit den Local-Verhältnissen...

Sager- und Reiseposten. Gesucht werden 2 junge Leute...

Für Correspondenz und Buchhalten wird ein...

Gesucht wird für 1. December ein...

Gesucht wird zum baldigen Eintritt...

Für ein größeres Fabrikgeschäft...

Ein tüchtiger Schriftföhrer findet sofort...

Ein tüchtiger Maschinenmeister, welcher...

Ein Maschinenmeister, welcher die lithographischen...

Fortigmacher sucht Julius Klinkhardt.

Buchbindergehilfen finden Stelle bei G. Sperling.

Buchbindergehilfen E. A. Rudolph...

Buchbindergehilfen sucht Julius Klinkhardt.

Gesucht wird ein Buchbinder oder...

Buchbinder-Gehilfen sucht F. A. Neumann...

Zwei Buchbinder-Gehilfen für Partiarbeit...

Ein tüchtiger Buchbindergehilfen...

Ein Barbiergehilfe wird gesucht...

Einige tüchtige Zusammensetzer und...

Ein tüchtiger Dantischer erhält...

Gesucht wird ein guter Tischler...

Zwei gute Dantischer werden gesucht...

Tischler werden gesucht in der...

Tüchtige Tischler finden dauernde...

2 Drechsler finden dauernde Beschäftigung...

Schlossergesellen werden gesucht...

Zur Leitung einer kleineren Eisenwerk...

Maschinenfloher finden dauernde...

Gesucht wird ein Anschläger...

Die Neugefaltung der inneren Verwaltung.

Von Dr. Th. Landgraf in Heidelberg.

IV.

Staat- und Selbstverwaltung.

Der Ruf nach Selbstverwaltung, der nun in aller Welt sich hören lässt, ist wohl nicht nur in gleichem Sinn, in gleicher Absicht entstanden. Die hinausstrebenden Regungen, die das politische Denken in Deutschland nicht frei, haben vielleicht nicht so ganz wie mit dem Ruf nach Selbstverwaltung die Erfüllung verbunden, die Selbstverwaltung sollte sein als keine Verwaltung. Und die Selbstverwaltung hat überall die Gefahr, keine Verwaltung zu sein. Es handelt sich bei der Neugefaltung um die Aenderung der Verwaltungsform, um Veränderungen in der Verwaltungsorganisation, nicht um Veränderungen der Verwaltung selbst, um Veränderungen der Aufgaben, ihres Bereichs, ihres Zwecks. Das durch reine Selbstverwaltung — das Privatrechtlichkeit einmal bei Seite gelassen — wird, soll nun in gewissem Umfang unter Beteiligung bürgerlicher Elemente besorgt werden. Hatten wir diese Gesichtspunkte ins Auge gefasst, so würde freilich zum großen Theil die alte, starrliche und keineswegs grundlose Verwaltung auf Beworbenheit der Verwaltung, die der Herr Minister des Innern selbst vom Anfang an nicht unähnlich wie mit den Steuerleistungen ergaben: die Last der bestehenden Leistungen wird verhältnismäßig noch am meisten empfunden. In diese Verwaltungsleistungen können einfacher, sie können schon aus dem Grund nicht wesentlich billiger werden, weil der Staat dort, selbst wenn er wollte, nicht zurückweichen, wo Alles in der Höhe steht. Nicht der billige Staat ist begehrt, der best, wohl aber der beste der Welt. Die Selbstverwaltung ist überall eine neue Verwaltungsform, sie ist namentlich nicht mehr als die reine Staatsverwaltung, die in Selbstverwaltung auf reinen Ehrenantrieb, nicht in dem Staatshaushalt allerdings nicht. Wer nicht den heute aber sie einst der Dauer oder Gültigkeit, die das Selbstgewonnene und Gegebenes sich vorzueffentlich münden lassen, weil es in Nichts zerfällt? Was der Staatshaushalt erpart, legt der Volkshaushalt zu. Wer keinen wollte, was die Leipziger Bürger für Jenseit der städtischen Verwaltung an Geld und Mühe opfert, würde zu überraschenden kommen. Die mindere Wohlthätigkeit der Selbstverwaltung ist in unsern Augen kein Tadel; es kann und soll nur zur Warnung dienen, den Ruf der Selbstverwaltung nicht über das hinaus zu führen, was die Selbstverwaltung auszuüben.

das aufrichtige Bestreben der Regierung, dem sie in der Folge auch nicht untreu geworden, die Selbstverwaltung frei und unbehindert von bürokratischen Einflüssen entwickeln. So, aber auch nur so, meinte man, wünte die Selbstverwaltung zu wahren rechten Leben gelassen; so, aber auch nur so, hoffte man, müßte die Selbstverwaltung zu wahren rechten Leben gelassen. Wir wollen nicht die Geschichte der badischen Kreisverwaltung, die wertvolle Beiträge zur Beurteilung der deutschen Selbstverwaltung liefern würde, schreiben. Die ersten Erfahrungen in Baden nach Schaffung der Kreise und Durchführung der Kreisverfassung waren aber, daß das wahre Bedürfnis nach Selbstverwaltung sich so gut wie nicht vorhanden zeigte, daß es erst gemacht und herangezogen werden mußte. Und so ist wohl allgemeine Wahrnehmung, daß die Selbstverwaltung sich nur ziemlich langsam entwickelt. Wer erwägt, welche Anforderungen die Selbstverwaltung voraussetzt, von wie vielen Zufälligkeiten sie abhängt, wie sehr es bei ihr darauf ankommt, daß die rechten Hände zur rechten Zeit angetrieben und anfassend, kann sich darüber auch nicht wundern. Ein wesentlicher Vorzug des Neugefaltungsplans der Regierung liegt deshalb darin, daß der Plan die Kreise zu Selbstverwaltungskörpern bestimmt und entwickelt, daß er sich aber begnügt die Formen der Selbstverwaltungskörper hinzuzufügen, und das Willkür der Selbstthätigkeit überläßt. Damit ist ja keineswegs ausgeschlossen, daß die Regierung, der die Ausführung des Neugefaltungsplans überhaupt obliegt, die Verwirklichung dieses Theils des Plans fördert und betreibt. Wo die Regierung die Förderung der Selbstverwaltung nicht in ihr Programm aufnimmt, wird diese immer nur kümmerlich und unzureichend gedeihen. Auch in Baden sind die Kreise wesentlich durch die helfende Hand der Regierung zu dem, was sie thätig sein muß, geworden. Ohne die treibende Thätigkeit der Regierung wären die Kreise wahrscheinlich ganz auf dem Papier geblieben. Dies enthält keinen oder, wenn einen, nur den Tadel, den die meisten menschlichen Bestrebungen auf sich ziehen und verdienen. Die umfassende und stetige Thätigkeit, welche das öffentliche Leben erhält, kann wohl durch freie Thätigkeit von unten getragen werden: ergänzend und ausgleichend muß eine gewisse Richtung von oben hinzutreten.

Die Forderung über das wahre Bedürfnis nach Selbstverwaltung hat zu einer praktischen Folgerung, die sich auch als unzureichend herausstellt, verleitet. Man hat geplant, der Selbstverwaltungstrieb würde sich gleichsam wie eine Naturkraft in der Hervorbringung verschiedener Gestaltungen äußern, und man hat für diese Gestaltungen im voraus Formen schaffen wollen. Das badische Verwaltungsgeheimlich die durch die Einstellung von Bezirksbehörden zu erreichen, die sich „innerhalb des Kreisverbandes zur Förderung gemeinsamer öffentlicher Interessen und Angelegenheiten“ aus einzelnen Gemeinden des Kreises (nicht bloß des Amtsbezirks) bilden dürfen, um so zu sagen Sonderkreise innerhalb der Kreise zu sein. Unser Wissen ist die Ausführung dieser Bestimmungen niemals ernstlich in Frage gekommen. Für die Vereinigungen, die Wasseranlagen erforderlich, war schon vor dem Verwaltungsgeheimlich durch die gezielte Ermächtigung zur Bildung genossenschaftlicher Verbände gesorgt. Auch die Vereinigung von Kreisen zur Gründung gemeinsamer Kreisbehörden — eine wesentlich andere Sache vom theoretischen Standpunkt — ist, wenn wir nicht tadeln, nur wiederholt in Anregung, nicht zur Ausführung gelangt. In dieser wie in so mancher Beziehung macht sich freilich ein äußerer Umstand, der auch für die Beurteilung der badischen Verwaltungsrichtungen überhaupt von entscheidender Bedeutung ist, erschwerend geltend, die eigentümlich gestreute unzusammenhängende Gestalt des Landes, das ja im großen und ganzen die eine Hälfte eines Flußthals, allerdings des gesegneten deutschen Flußthals bildet. Es ist ein negativer Vorzug des Neugefaltungsplans der Regierung, daß er sich die Be-

friedigung des Selbstverwaltungsbedürfnisses in der einfachsten Weise gedacht und zur Aufgabe gemacht hat. Ueberraschende Wirkungen werden von der Thätigkeit der neuen Bezirksorgane vor der Hand nicht zu erwarten sein, sie mögen vor der Hand nicht erwartet werden. Bleiben jedoch die allgemeinen Aussichten so günstig, wie sie im Augenblick erscheinen, wird unter dem allgemeinen Aufschwung die Neuschöpfung der Bezirke gewiss rascher und besser Barzel schlagen. Und auch im Gedanken an diese zufällige Gunst der Lage beklagen wir minder die verzögerte Einführung der Bezirksverfassung.

Aus Stadt und Land.

*. Dresden, 11. November. Die in manchen Kreisen der größeren Städte des Landes bestehende Forderung, daß Seitens der Staatsregierung beim Landtage eine Vorlage wegen Gewährung eines Wohnungs-Zuschusses an diejenigen Beamten, welche in den von der Wohnungsnoth beg. Vertheuerung notorisch betroffenen Orten stationirt sind, erfolgen werde, hat dem Bundesrat nach keine Aussicht auf Erfüllung. Wenn in dieser Beziehung Etwas geschehen sollte, so wünte das nur noch in der vom Minister des Innern in einer der letzten Kammerungen angebotenen Richtung geschehen. Die gegenwärtige Session des Landtages wird sich doch mehr in die Länge ziehen, als man anfänglich glaubte, die Regierung gedenkt den Kammerern unter anderem noch eine neue Landtag-Ordnung vorzulegen.

Stadtkommission zu größtem Danke verpflichtet sind, wird sich ein Unternehmen verbinden, das mit der Entziehung eines Bahnhofs bei Darnsd zusammenhängt und, wenn es zur Ausführung kommen sollte, den genannten Dörfern außerordentliche Vorteile bringen würde. Es handelt sich nämlich um Bebauung eines größeren Areals zwischen Darnsd und Böhlitz-Ehrenberg mit Landhäusern und kleinen Villen für Leipziger Familien, die dann durch die nahe Eisenbahnstation Darnsd in fester Verbindung mit der Stadt blieben. Die Vorteile für die dortigen Realbesitzer werden durch solche Abauung von größerer Tragweite sein und diese den Unternehmern gewiß dazu freudig die Hand bieten. Wie man uns geräthelweise mittheilt, soll für dieses neue ausgedehnte Project bereits einer unserer tüchtigsten jungen Architekten gewonnen, und von diesem auch schon ein Plan entworfen und auf Papier gebracht worden sein. Jedemfalls hat man für das Project einen der angenehmsten und gesundesten Punkte in der ganzen Umgebung Leipzigs gewählt.

Erster Arbeiter Dampf-Fabrik äther. Oele Schneidener-Besuch. Tagsschneider. Schneider-Schälfen. Gesucht werden Schuhmachergehülfen auf ganz gute Handarbeit Land. Str. 291. Gen. Hennig.

10 Dachdecker sucht sofort Matze. Einen tüchtigen Cigarren-Sortirer. Paul Bernh. Morgeneler, Leipzig. Schneider-Besuch. Tagsschneider. Schneider-Schälfen. Gesucht werden Schuhmachergehülfen auf ganz gute Handarbeit Land. Str. 291. Gen. Hennig.

Eine auswärtige Cigarrenfabrik sucht eine energische Persönlichkeit, welche mit der Dillmann'schen Cigarren-Wickel-Maschine vollständig vertraut ist, und den Betrieb, resp. die Leitung einer solchen übernehmen kann. Bei einer wöchentlichen Leistungsfähigkeit von 25 bis 30 Rille wird ein hoher Lohn garantiert, auch kann auf Verlangen der gesammte Betrieb der Maschine dem Betreffenden für alleinige Rechnung gegen Vergütung von 2 1/2 Gr. pr. Rille übergeben werden. Reisefosten werden vergütet. Stellung dauernd. Offerten unter E. No. 342. nimmt die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler, Leipzig, entgegen.

Kellner-Besuch. Zum 1. Januar l. J. suchs für mein Hotel einen mit der Buchführung vertrauten, anständigen, gewandten Kellner bei hohem Salare und Redemöglichkeiten. Photographie sowie Abschrift der Zeugnisse evtl. betra. Adolph Schotte, Königstr. 10. Ein zuverlässiger Papierzähler wird als Buchdrucker-Mathematischer gesucht bei E. G. Tombner. Zum Kleiderreinigen wird für ein paar Stunden des Vormittags ein ehrlicher Mann gesucht. Zu melden mit Zeugnis bei Herrn Kunze, Schuhmachermeister, Nicolai-Str. 24. Gesucht wird ein junger oder älterer Mann. Ernst Klossig, Hainstraße 5.

Ein hübsche Wohnung von ca. 4 Zim...

Gesucht wird für Oftern beziehbar in der...

Ein Logis, 150-200 M., wird von einer Frau...

Gesucht wird von einem Beamten, welcher...

Wohnung in d. Nähe d. n. Theaters m. d.

Ein ruhige Familie sucht ein Logis zu...

Gesucht wird für junge Leute, die sich ver...

Ein elegante Person sucht ein unmeublirtes...

Ein sol. Mädchen sucht ein unmeubl. Stübchen...

Die Bayerischen Vorstadt werden von einem...

Gesucht wird von drei jungen Herren eine...

Gesucht wird von zwei soliden Herren ein...

Ein sol. Mädchen sucht sofort eine Schlafstelle...

Die Dame, die Musik studirt, sucht gleich...

Ein sol. Mädchen sucht sofort eine Schlafstelle...

Gesucht wird ein sofort gültiges Restaurant...

Gesucht wird ein Theatersänger zu einer meubl.

Ein kleines Gesellschaftszimmer...

Ein feines meublirtes Zimmer...

Ein feines meublirtes Zimmer...

Ein feines meublirtes Zimmer...

Ein feines meublirtes Zimmer...

Zu Neujahr und Oftern einige comfortable...

In dem neuerbauten, an der Salo...

Ein höchst elegante 3. Etage von...

Canalstraße 2b sind mehrere Logis zu Verh.

Stube und Kammer ohne Meubles sind an 1...

Ein unmeublirtes Stube und Kammer in...

Ein freundl. unmeubl. Zimmer in einem neuen...

Zu vermieten sofort in Reudnitz, Deit...

Garçonlogis zu vermieten an Beamte oder...

Ein eleg. meubl. Garçonlogis, Woh- und...

Zu vermieten in an 1-2 Stubirunde eine...

Zu vermieten ist vom 1. Decbr. eine fein...

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer...

Zu vermieten ist sol. meubl. Stube und...

Zu vermieten ist ein meublirtes Stube...

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist...

Ein febl. meubl. Zimmer mit Schlaf-, für 2...

Ein freundliche Wohn- u. Schlafstube mit...

Sofort zu vermieten u. zu beziehen ist ein...

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist...

Ein febl. meubl. Zimmer mit Schlaf-, für 2...

Ein febl. meubl. Zimmer mit Schlaf-, für 2...

Ein fein meublirtes Zimmer steht sofort...

Ein Wohnzimmer ist an 1 Person zu ver...

Zwei meublirtes Zimmer, freundlich, sind zu...

Ein freundliche Stube mit Hauschlüssel ist...

Ein Koblensstraße 5, II. vorab ist ein gr., sol.

Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage ist ein hübsch meublirtes...

Zu vermieten 2 heizbare Schlafstellen in...

Zu vermieten eine Schlafstelle mit Haus...

Ein freundliche Schlafstelle ist zu vergeben...

In einem freundl. Stübchen sind zwei Schlaf...

Ein anständiges Mädchen, welches kein Bett...

Ein freundliche Schlafstelle kann ein anständ.

Offen eine Schlafstelle für Herren, mit ober...

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn...

Offen ist eine Schlafstelle...

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn West...

Offen ist eine Schlafstelle mit Koff für einen...

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen...

Offen eine febl. Schlafstelle für Herren, mit...

Offen ist eine feundl. Schlafst. Windmühl...

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschl. bei...

Offen ist in einer heizbaren Stube mit Kam...

Limbacher Bier-Tunnel. 19 Burgstraße 19.

Concert und Vorträge der Gesellschaft des...

Beche's Restauration und Gosenstube.

Peter Richters Hof, 1. Et. Heute Abend...

Lieder-Halle. Concert und Vorträge...

Rahm's Restauration Silberner Bär, Universitätsstraße 10.

Schmieder's Restauration, Schönfeld, neuer Kuban.

Bierhalle. Große Windmühlenstraße Nr. 15.

Leipziger Salon. Heute Wittmoß Ballmusik.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Concert und Ballmusik der Capelle von F. Bächner.

Schleussig im Park. Heute Wittmoß zum Haupttag der...

Kleinschocher, zur Terrasse. Heute Wittmoß zum Haupttag der...

Burgkoller. Heute Schlachtfest. Von früh 9 Uhr an...

Amil Härtel, Salzstraße 5. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Eldorado. Heute Schlachtfest.

Carneval 1873.

Die Mitglieder der diesjährigen Leipziger Carneval-Gesellschaft, sowie alle übrigen Freunde und Förderer des Carnevals werden

Donnerstag den 14. November, Abends 8 Uhr, in den Parterresaal des Schützenhauses

zur Erhaltung und Constatirung einer Carneval-Gesellschaft für das Jahr 1873 hierdurch eingeladen.

Das Central-Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft 1872.

IX. Quittung

Die Beiträge für die Heilstätte für deutsche Invaliden in Loschwitz b/ Dresden.

- Bei Herrn B. Kell: Frau Auguste Klinger 10, Frau Emilie Graichen 2, Summa 12.
Bei der Daheim-Expedition: Sr. Excellenz Herr General von dem Knesebeck in Erfurt 5, Summa 19.
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Hr. v. R. 2 of 15, Summa vorkühender Quittung of 19. 15.
Sant I-VIII. Quittung - 1736. 23. 8.
Gesamtsumme - 1746. 8. 8.

Wir B. im Leipziger Tageblatt berichtet worden ist, hat Sr. Majestät der Kaiser von Preußen für das Liebeswerk der Frau Marie Simon einen namhaften jährlichen Beitrag bewilligt zu bewilligen geruht: und dadurch das patriotische Unternehmen der edlen Frau immer aber bedarf es einer allgemeinen recht theilnehmigen Unterstützung von Seiten der Leipziger, weshalb um weitere gütige Beiträge mit dem Bemerkten g bitten wird, daß die gütigsten Sammelstellen jeder Zeit zur Entgegennahme bereit sind.

Sammelstellen:

- Kammer & Schmidt, Schirmer & Schlick, Expedition des Daheim, der Illustrirten Zeitung, der Leipziger Zeitung, des Leipziger Tageblattes.

Für die Kranken und Verwundeten im Militärhospital zu Teplitz für die Abgebrannten in Hohenstein Expedition des Leipziger Tageblattes.

Einladung.

Im Saale der I. Bürgerschule soll Sonntag den 17. November Abends 6 Uhr öffentliche Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung abgehalten werden. Der Vorsitzende wird dieselbe mit einer Ansprache eröffnen, Herr Sub-Diakonus Gump über die Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins zu Freiberg, Herr P. Dr. Dürbig über die Hauptversammlung des Gesamtvereins zu Speyer Bericht erstatten, Herr P. Schmidt aus Schäßdorf über die drei Diaspora-Gemeinden Karlsruhe, Pöschow und Grotzsch, die der Hauptversammlung zur Unterstützung durch das 'Liebeswerk' empfohlen sind, und Herr Lehrer Heider, der Cassirer des Zweigvereins, den Cassenbericht erstatten. Der Schluß hat an Stelle der beschlußfähig ausfallenden, aber wieder wählbaren Vorstandsglieder Wahl durch Stimmzettel stattzufinden. Zu reger Theilnahme an dieser Versammlung werden die evangelischen Diözesanen Leipzigs durch freundschaftliche Einladung. Den 12. November 1872. Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung. D. Wille, Sup. u. 3 Vorsitzender.

Missions-Anzeige.

Freitag den 15. ds. Mts. Abends 6 Uhr wird die Jahresfeier des Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Prof. D. Fricke die Predigt übernommen hat.

Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Berein von Freunden der Erdkunde mit Einschluß der Anthropologischen Section.

Sitzung Mittwoch den 20. November, Abends 7 Uhr, im Hotel de France. Tagesordnung: 1) Wahl zweier Rechnungsrevisoren; 2) Aufnahme neuer Mitglieder; 3) Mittheilung des Vorstandes; 4) Wissenschaftliche Vorträge: Dr. Wilsons Reisebericht, Landreise durch den Nordosten im Sommer 1872; Prof. Dr. Wessel, über die Entdeckungsgeschichte der Nordpol.

Verein für Geschichte Leipzigs.

Mittwoch den 13. November in Stadt Dresden. 7 1/2 Uhr: Vorstandssitzung. 8 1/2 Uhr: Öffentliche Sitzung der artistischen und literarischen Section. 9 1/2 Uhr: Vereinsversammlung: Bericht des Vorstandes über das Local und über die nächsten Versammlungen. Beschlusseffnungen. Vortrag des Prof. Dr. Wuttke: Zur Geschichte Leipzigs im 12. Jahrhundert, Fortsetzung - Mitgliederanmeldungen. Zahlreiche Erscheinungen. Die Sitzung wird geschlossen.

Jagdrenn-Club zu Leipzig.

Den Herren Mitgliedern zur gef. Notiz, dass Sonntag den 17. d. früh 11 Uhr gütigst überlassener hiesiger Rennbahn einige Jagdrennen stattfinden werden. Das Directorium.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die Karten zu dem am 17. d. M. stattfindenden Schützenausflügen werden Donnerstag den 14. Abends von 7 bis 9 Uhr in Stengers's Restauration im Hofe 1. Etage ausgetheilt. Am Schießtage selbst können Karten nur in beschränkter Anzahl noch verabfolgt werden. Anmeldungen zur Theilnahme an einem einfachen Mittagsessen (à Couvert 12 1/2) werden ebenfalls Donnerstags Abend entgegen genommen. Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

Leipziger Lehrer-Verein. Donnerstag den 14. Noobr. Abends 7 1/2 Uhr. Tagesordnung: Ueber geographischen D. V.

Thespis im Gosenthal.

Heute Mittwoch Debrah. Volksstück in 4 Acten von Rosenthal. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Städtische Speise-Anstalten zu Leipzig.

Laut unserer Bekanntmachung vom Juni d. J. verlieren die früher von uns ausgegebenen Grauen Papiermarken à 12 Pf. (sogenannte Wohlthätigkeits-Marken) vom 31. Decembris d. J. an ihre Gültigkeit; wir bitten deshalb, die noch in Umlauf befindlichen bis zum genannten Tage an den Cassen unserer Anstalten gegen die allein gültigen Grauen Papiermarken zum Umtausch zu bringen; in unserer Anstalt I, am Königsplatz, kann dies nur bis zum 15. December, an welchem Tage deren Schluß kartstapel, geschehen. Stiftungs-Marken (welche die Namen der Stifter tragen) bleiben unausgesetzt gültig. Der Vorstand der Städt. Speise-Anstalten.

Einladung.

Alle hiesigen Schneidermeister und W. tinnen, welche ihre Reichencassengelder bei Lebzeiten erhoben haben, werden hiermit eingeladen Freitag den 15. November Abends 7 Uhr im Thüringer Hof.

Ob die und der Schneiderinnung einseitig verdrängten und geschädigten Schneidermeister nur aus der Reichencasse geschieden, noch zur Schneiderinnung gehören, was die Juristen behaupten! ob nicht? darüber soll beraten und Rechtsvermuthung eingeleitet werden. Theodor Bitter, Schneidermeister. Ernst Freter, Schneidermeister.

Die Mitglieder der Tischner- und Tapezierer-Innung werden zum Quartale eingeladen Mittwoch den 13. d. M. Abends 7 1/2 Uhr bei Herrn Wagsch, Pfaffenborfer Straße Nr. 1.

Schuhmachergehülfsen-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Ordentliche Generalversammlung Montag den 25. d. Mts. Abends 8 Uhr Gärtel's Local, Hainstraße 5. Tagesordnung: Renewahl des Vorstandes, des Ausschusses, und Wahl der Revisoren, etwaige Anträge der Mitglieder. Im eigenen Interesse werden die Mitglieder gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Der Ausschuss. J. A. H. Windler.

Aurella.

Heute Abend Dancielub bei Herrn Hahn, früher Reife, Köhlergasse. Gäste willkommen.

HSPR. heute Familien-Abend.

Die Verlobung unserer Tochter Cäcilie mit Herrn Heinrich Scholber in Alenburg beehren wir und hierdurch anzeigen. Rittergut Pöschow, den 10. Nov. 1872. Robert Kirms und Frau verheh. gen. Wagner. Cäcilie Berger, Heinrich Scholber.

Herrmann Ludwig Auguste Ludwig geb. Hartenstein. Reudersdorf. Leipzig. Den 10. Nov. 1872. Flauen.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Therese geb. Falkenstein vor einem trütern Mädchen glücklich entbunden. Den 12. November 1872. Hermann Krüger.

Heute wurde meine liebe Frau Ottilie geb. Sellmann von einem munteren Jungen glücklich entbunden. Ferdinand Scharf. Leipzig, den 12. November 1872.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach kaum 4-tägigem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Tante, Schwieger-, Groß- u. U-großmutter Frau Marie verw. Jüers im 86 Lebensjahre. Leipzig, den 11. November 1872. Die trauernden Hinterlassenen.

Am 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Leiden mein nur noch einziger Bruder H. Otto Kastenborn in seinem 46 Lebensjahre. Dies seinen lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um still & Bescheid. Edward Kastenborn.

Die Beerdigung findet Donnerstags Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Heute Morgen 11 1/2 Uhr entschlief ruhig und sanft nach nur vierzähliger Krankheit mein einziges Kind, mein innigstgeliebter Sohn Philipp im Alter von 7 Jahren und 5 Monaten. Schmerz erfüllt zeigt dies Bewandnen und Freunden nur hierdurch an Philipp Casarfel, Unv.-Ladstr. Leipzig, den 12. November 1872.

Heute früh 1/3 Uhr entschlief meine innigst geliebte jüngste Tochter Marie Elisabeth nach kurzem, aber schwerem Krankenlager in dem Alter von 24 Jahren und 3 Monaten. Nur der Glaube an den Allerbarmen kann mich trösten, daß Er Alles zum Besten lenkt. Dies meinen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 12. November 1872. Der tiefbetrübte Vater Carl Aug. Thomas.

Gestern Abend 1/8 Uhr erlitt Gott durch den Tod meine gute Tochter Anna von ihrem jahrelangen Leiden. Leipzig, den 12. November 1872. Lieberste verw. Graupendorf, Mutter. Hedwig | Schwester. Richard | Schwäger.

Balmen-Zweig

auf das Grab der zu früh verstorbenen Frau Minna Erfurth. Leipzig, am Begräbnistage, den 13. Noobr. 1872.

Du schlummerst einsam nun in stiller Kammer, Die Hand der Liebe deckt heut' Dich zu, Du bist entschlafen allem Erdenjammer, Sanft sei Dein Schlaf und süß sei Deine Ruh'. Kurz war die Bahn, die Gott Dir vorgeschrieben, Er sprach: 'Du reife Frucht wird abgepflückt.' - Du schiedest plötzlich aus dem Kreis der Lieben, Der Freundkreis, den Du so schön geschenkt. Dein Tod schlug eins tief, schwere Wunde, Dem Kammere, Eltern, Kindern, Schwestern, Allen, mit denen Du im Freundschaftsbunde Getheilt redlich Freude, Lust und Schmerz. Du bist für diese Welt von uns geschieden, Dein Geist jedoch er lebet in uns fort, Bis auch, früh oder spät, zum ew'gen Frieden Der Herr uns ruft durch sein Erlöschungswort. Dann sind geheilt die vielen schweren Wunden, Führt Gott uns ein in seine Himmelskuppel'n; Wir sind mit Dir auf ewig dann verbunden. Schlaf sanft Du bravest, treuest Weib, auf Wiederseh'n. C. St.

D a s t.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau und den reichen Blumenkranz sagt den herzlichsten Dank Julius Geyte.

pr. November 408, pr. Frühjahr 428 Bl. — Wübbel loco und pr. December 44, pr. Mai 43 1/2. — Weiter: Schön.
Ruttenbergen, 11. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt. Roggen behauptet, feuchter 20. — Hafer stetig. — Gerste unversändert, feuchter 23. — Petrolen m. Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Lipo weiß, loco 56 bez. und Br., pr. Roubt 55 1/2, bez. und Br., pr. December 56 1/2, bez. 56 1/2, Br., pr. Jan. 56 bez. 56 1/2, Br., pr. Januar-März 56 Br. Reichend.
Paris, 11. November. (Productionsmarkt.) Wübbel ruhig, pr. November 97.00, pr. December 97.10, pr. Januar-April 98.50. — Weizen ruhig, pr. November 68.75, pr. December 68.25, pr. Januar-April 67.25. — Spiritus pr. November 58.50.
London, 11. November. Die Getreidemärkte vom 2. bis zum 8. Roubt betragen: Engl. Weizen 4804, fremder 20,107, engl. Gerste 2063, fremde 17,460, engl. Weizen 12,041, engl. Hafer 743, fremder 21,200 Carrs. Engl. Weizen 21,069 Carrs, fremde 5468 Carrs und 814 Fass.
London, 11. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen und Weizen fest, aber ruhig. Waizen und Hafer 1/2 bis 1 sh. höher als vergangenen Montag. — Weiter: Kalt.
Liverpool, 11. November. Baumwolle: Ruffmascher Umsatz 10,000 B. Im Allgemeinen fest aber wenig. Logarithm 14,872 B., davon 4196 B. amerikanische, 6499 B. ostindische. Orleans December-Februar-Berücksichtigung 9 1/2, amerikanische aus irgend einem Hafen 9 1/2, October-November-Berücksichtigung 9 1/2 d.
Liverpool, 11. November. Baumwolle. (Schlußbericht.) 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 7000 Ball. Ruhig. Wübbel Orleans 10 1/2, mittel amerikanische 9 1/2, fair Dholera 6 1/2, mittel fair Dholera 6 1/2, good mittel Dholera 5 1/2, mittel Dholera 5 1/2, fair Bengal 5, fair Broad 7, new fair Comra 7 1/2, good fair Comra 7 1/2, fair Madras 6 1/2, fair Bernam 9 1/2, fair Smyrna 8, fair Egyptian 9 1/2. Upland nicht unter good ordinary October-November-Berücksichtigung 9 1/2, Januar-Februar-Berücksichtigung 9 1/2 d.
Schiffahrts-Berichte. Hamburg, 11. November. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Frisia“, Capt. E. Peter, am 31. v. M. von Neu-York abgegangen, ist laut Telegramm, nach einer Reise von 9 Tagen 11 Stunden gestern am 10. ds. 1 Uhr Nachmittags in Plymouth angekommen und hat, nachdem es dort die Verein. Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 1 1/2 Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt 132 Passagiere, 98 Briefe, 1400 Tons Ladung und 67,062 Dollars an Contanten.
Bremen, 9. November. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Diana“, Capt. H. v. B., hat heute die letzte diesjährige Reise nach Neu-York von Southampton angetreten. Dasselbe nahm außer der Post 750 Tons Ladung und 602 Passagiere an Bord, von denen 78

Personen in den Cajüten reisen. — Laut Kabel-Telegramm war das Bremer Schiff „Cyprius“, Bremer, am 7. ds. in St. Louis angekommen.
Triest, 10. November. Der österreichische Postdampfer „Espero“ ist mit der ostindisch-chinesischen U. belandpost von Alexandria kommend am Mittwoch hier eingetroffen.
Lancaster, 9. November. Der Dampfer „Scotia“ traf mit 136,000 Dollars an Contanten von Neu-York hier ein.
Lancaster, 11. November. Der Dampfer „City of Washington“ traf von Neu-York hier ein.
Greenock, 11. November. Der Dampfer „Scandinavian“ ist von London hier angekommen.
Baltimore, 10. November. Der Hamburg-Neu-Yorker Postdampfer „Frisia“ ist von Neu-York hier angekommen.
New-York, 9. November. Der Dampfer „Australia“ traf von Glasgow hier ein.
Lancaster, 9. November. Der Dampfer „Petavian“ ist von Liverpool hier angekommen.

Leipziger Börse.

Produktionspreise dem 12. Roubt. 1873. Mittags 1 Uhr.
Witterung: Trüb und regnerisch.
Weizen pr. 1000 R. oder 2000 M netto, loco guter 82-87 d. bez. u. B. Unverändert.
Roggen pr. 1000 R. oder 2000 M netto, loco alter 56-62 1/2 d. B., neuer 62-65 1/2 d. B. Still.
Gerste pr. 1000 R. oder 2000 M netto, loco 56-64 d. bez. u. B.
Hafer pr. 1000 R. oder 2000 M netto, loco 45-46 d. bez. u. B.
Rais pr. 1000 R. oder 2000 M netto, loco 54-55 d. B.
Raps pr. 1000 R. oder 2000 M netto, loco 104-106 d. bez.
Rapskuchen pr. 100 R. oder 200 M netto, loco 5 d. B.
Wübbel pr. 100 R. oder 200 M netto, loco 23 1/2 d. bez., 23 1/2 d. B., pr. Roubt-Dechr. 23 1/2 d. B. Hjer.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Fass, loco 15 1/2 d. B. Hjer.
Abv. Gerullt, Secr.

Telegraphisches Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 12. November. Weizen loco —, pr. d. R. 82 d., pr. Decbr. —, pr. Frühl. 81 1/2 d. B. Alnd. —, Roggen loco 55 1/2 d. B., pr. d. R. —, pr. Decbr. —, pr. Roubt-Dechr. 65 1/2 d. B., pr. Decbr.-Januar 65 1/2 d., pr. Frühl. 66 d.

Rei-Juni 45 1/2, Kündigung: 10. Tendenz: Besser. —
Spiritus loco 19 Rht. 9 bez., pr. d. R. 15 Rht. 24 bez., November-December 18 Rht. 10 bez., pr. Frühl. 18 Rht. 21 bez., pr. Mai-Juni 18 Rht. 23 bez., Kündigung: —, Tendenz: Bst. —
Weizen loco 23 Rht. 5 bez., pr. d. Rht. —, Rht. —, pr. Roubt-Dechr. 22 Rht. 20 1/2, bez., pr. Decbr.-Jan. 12 Rht. 27 1/2, bez., pr. Frühl. 23 Rht. 20 1/2, bez., pr. Mai-Juni 24 Rht. —, bez., pr. Frühl. —, Tendenz: matt. —, Hafer pr. Roubt 46 1/2 d., pr. Frühl. 46 1/2 d.
Berlin, 12. November. (Eröffnungscourse.)
Oeffentl. Credit-Actien 206 1/2,
Oeff. Franz. Staatsb. 204 1/2,
Bombardier 124 1/2,
Amerikaner 2. 1882 90 1/2,
Italien 2. 1882 65 1/2,
Rundm. 7 1/2, Anf. 47 1/2,
Lärten 51.
Tendenz: Bst.
Berlin, 12. November, 1 Uhr 50 Min.
Franzosen 204 1/2,
Bombardier 124 1/2,
Credit 206 1/2,
Bergisch-Märkische —,
Berlin-Anhalter —,
Lärten 51 1/2,
Amerikaner —,
Tendenz: Sehr Bst.
Hamburg, 12. November.
Oeff. Credit-Actien 312 1/2,
Staatsb. 769,
Bombardier 469,
Amerikaner 6%, Anf. 65 1/2,
pro 1882 92 1/2,
Disconto 4 1/2,
Tendenz: Bst.
Wien, 12. November. (Eröffnungscourse.)
Oeff. Staatsb. 331.50,
Oeffentl. Credit 334.70,
Bomb. 202.75,
Oeffentl. 1880er Loose 102.70,
Franco-Russien-B. 134.75,
Wiener Wechselb. 324 —,
Tendenz: Sehr Bst.
Wien, 12. November. (Schlusscourse.)
Papier-Rente 66.75,
Oeffentl. Rente 69.90,
1860er do. 102.70,
1864er do. —,
Bank-Actien 979 —,
Credit-Actien 333.40,
Anglo-Russien-B. 323.50,
Bombardier 202.50,
Staatsb. 330 —,
Galizier 225.50,
Tendenz: Bst.
Paris, 12. November.
Oeff. Credit-Actien 206 1/2,
Oeff. Franz. Staatsb. 204 1/2,
Bombardier 124 1/2,
Amerikaner 2. 1882 90 1/2,
Italien 2. 1882 65 1/2,
Rundm. 7 1/2, Anf. 47 1/2,
Lärten 51.
Tendenz: Bst.

Berlin, 12. Nov. mber.
Streu-Bahn-Actien.
Bergisch-Märkische 135 1/2,
Berlin-Anhalter 220 1/2,
Olin-Binder 172,
Galla-Carl-Ludwig 105,
Oeff. Franz. Staatsb. 204 1/2,
do. Abl. Staatsb. (Romb.) 124 1/2,
Weinische 175 1/2,
Aite Ruffst.-Lepl. 155 1/2,
Junge do. 134,
Berlin-Görlitz 106 1/2,
Berlin-Potsd.-Magd. 162 1/2,
Böhm. Westbahn 111,
Bresl.-Schw.-Freib. 157 1/2,
Galla-Carl-Ludwig 105,
Halle-Corona-Guben 66 1/2,
Magdeh.-Halberst. 144,
Magdeh.-Leipzig 169,
Lit. B. 100 1/2,
Rhein-Elbe 181,
Oeff. Preuss. Staatb. 204 1/2,
Oeff. Westb. 134 1/2,
Prag-Parma 106,
Stammb. 41 1/2,
Lehring. 154 1/2,
Berlin-Dresdner —,
Bankactien.
Oeffentl. Credit-Act. 206 1/2,
Hilf. Deutsche Gr.-Anst. 190 1/2,
Anhalt-Deff. Landb. 150,
Berg.-Märk. Bank 112 1/2,
Berliner Bank 127 1/2,
Breslauer Wechselb. 80 1/2,
Braunsch. Credit 113 1/2,
Bresl. Disconto-Bank 145 1/2,
Coburg-Gothaer Credit-Gesellsch. 116 1/2,
Darmstädter Bank 224 1/2,
Deutscher Creditbank 14 1/2,
Deutsche Bank 117,
Deutsche Unionbank 115 1/2,
Disconto-Commandit 245 1/2,
Dresdener Handelb. 105,
Dresdener Wechselb. 123 1/2,
Geraer Bank 162,
do. Handels- u. Creditb. 110 1/2,
Gothaer Bank 126 1/2,
Königsberg. Berolins. 109 1/2,
Leipziger Berolins. 103,
Tendenz: Bst., aber still.
Trarntman, 11. November. Flachs-garnmarkt. Der heutige Verkehr war reger als in der Woche. Garnmarktungen liefen in letzten Positionen. 40er N-N-H Störpöhl, 12. Nov. Baumwolle. Heutiger Umsatz 5000 Ballen. Stimmung: ruhig, aber unversändert. Deutscher Export 500; Bellen, (hiesig 1000 B. amerikanische und 1000 B. indische.

Leipziger Börsen-Course am 12. November 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Eisenh.-Prior.-Oblig.', 'Bank- u. Credit-Actien', and 'Sectoren'.